

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#020 / Do, 08.10.2020

Zwölf Se... itik,
 Leserbr...
 Kirchent... ite 2
 Traueran... ite 2
 In Beweg... ite 5
 Neue Lic... ite 10
 Viel Spaf...
 Frauke, A...

AUSGABE KW41
DO, 08.10.2020
NÄCHSTE AUSGABE: DO, 22.10.
ALLE ZWEI WOCHEN
KOSTENLOS
IM BRIEFKASTEN!



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

KW 41

BURG-LICHTSPIELE

Fr 09.10. | 20 Uhr
 So 11.10. | 19 Uhr
 KINO: Still Here

So 11.10. | 11 Uhr
 ACHTERBÄHNCHEN –
 Lesezeit für Kinder:
 Der kleine Bär will erster sein
 (Online unter www.achterbahnshow.de)

So 11.10. | 16 Uhr
 FAMILIENKINO: Takeover –
 Voll vertauscht

Di 13.10. | 20 Uhr
 FILM am Dienstag: La Vérité –
 Leben und Lügen lassen

Fr 16.10. | 20 Uhr
 So 18.10. | 19 Uhr
 KINO: Der göttliche Andere

Sa 17.10. | 20 Uhr
 KONZERT: Anne Haigis
 „Carry on – Songs für immer“
 (Geänderter Veranstaltungsort:
 Bürgerhaus Gustavsburg)

So 18.10. | 11 Uhr
 ACHTERBÄHNCHEN –
 Lesezeit für Kinder:
 Darf ich mitspielen?
 (Online unter www.achterbahnshow.de)

So 18.10. | 16 Uhr
 FAMILIENKINO: Die Boonies –
 Eine bärenstarke Reise

Di 06.10. | 20 Uhr
 FILM am Dienstag:
 Der Fall Richard Jewell

Do 22.10. | 20:30 Uhr
 Konzert: Alfredo Hechavarría
 „CubanXCrossover“
 (Geänderter Veranstaltungsort:
 Evangelische Kirche Gustavsburg)



www.burg-lichtspiele.com



Schülerin Aileen auf ihrem Weg in die Integrierte Gesamtschule Mainspitze:

Das Corona-Tagebuch der IGS Mainspitze

Mit Homeschooling, Masken und Rücksicht durch die Krise

Weiter geht es auf Seite 11

Turnen für Kinder

TSV Ginsheim – Die TSV Ginsheim bietet nach den Herbstferien wieder Übungsstunden des Angebots „Turnen für Kinder“ an. Der Kurs findet immer mittwochs, von 17 bis 18.50 Uhr, in der Gymnastikhalle der Albert-Schweitzer-Schule statt. Teilnehmen können Kinder vom 3. bis 7. Schuljahr. Wir üben und trainieren in verschiedenen Turneinheiten, aber auch bei Ball- und Gruppenspielen. Kommt einfach einmal vorbei und macht mit!
Ingrid Rauch

Alte Bilder gesucht

Heimat- und Verkehrsverein GiGu – „Im Jahre 1896 wurde im Stadtteil Gustavsburg die erste Schule eröffnet. Zu dem Buchprojekt „125 Jahre Schule in Gustavsburg“ sucht der Heimat- und Verkehrsverein Klassenbilder der Einschulung in Gustavsburg aus den Jahren ab 1954 bis 1968, 1975 bis 2020.

Hierzu bittet der HVV um Hilfe von den Gustavsburgern, die solche leihweise zur Verfügung stellen können. Dabei garantiert der Verein eine pflegliche Behandlung und nach dem Einscannen eine umgehende Rückgabe. Kontakt: Hans-Benno Hauf, Telefon 06144-2178 oder per Email: 2.Vorsitzender@hvv-gigu.de.

Nahversorgungsmarkt inklusive Wohnungen

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – „Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung, die Nahversorgung in Bischofsheim mit dem Vollsortimenter Tegut auszubauen, werden jetzt Tatsachen geschaffen“, freut sich Bürgermeister Ingo Kalweit. Am 25.09. unterschrieb Kalweit den Kaufvertrag über das zukünftige Baugelände. Damit erwirbt der für Tegut tätige Investor Procom von der Gemeinde das rund 6100 Quadratmeter große Grundstück an der Darmstädter Straße/Ecke Hans-Dorr-Allee. Das Konzept des Projektentwicklers Procom Invest sieht auf dem Grundstück eine Kombination von Einkaufen und Wohnen vor. Geplant ist, dass im



Erdgeschoss des Gebäudes auf einer Fläche von rund 2000 Quadratmeter ein Tegut-Markt mit Bäckerei und Café untergebracht wird. Der Markt erhält eine Überbauung mit 16 Wohneinheiten, die sich über zwei Ebenen erstrecken, eine Terrasse und einen Balkon sowie eine Dachbegrünung haben. Bürgermeister Kalweit zu diesem Bauvorhaben: „Das ist ein weiterer Meilenstein zur Aufwertung des öst-

lichen Teils von Bischofsheim. Kurze Wege, frische Produkte und eine neue Mitte für diesen Bereich, das ist ein wichtiger Entwicklungsschritt für die Zukunft unseres Ortes. Zusätzlich Wohnraum, die Erhaltung von Parkplätzen für Anwohner und Friedhofsbesucher, sowie die zusätzliche Schaffung von Arbeitsplätzen – mehr kann man von einem Projekt, wie diesem nicht verlangen.“ Bevor die Bagger anrollen können, muss der Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird bis zu einem Jahr in Anspruch nehmen. Es kann davon ausgegangen werden, dass spätestens im Sommer 2021 der erste Spatenstich erfolgen wird.



Erste Folge von »Politik to go [Bischem]« siehe Seite 7.

Mehr für Sie drin!

SAMSUNG

HDR10+

4K ULTRA - HD

50 ZOLL

UVP: 583,90

467,- EUR

GU50TU8079UXZG

Sichtbare Bildschirmdiagonale: 125cm Auflösung: 3840x2160 Pixel | 4K-UHD-Receiver für SAT, Kabel und DVBT2-HD eingebaut | SMART TV | WLAN | Energieeffizienzklasse A (Spektrum A+++ bis D)

Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden bestellen. Abholpreis.

Radio

hebel

Kompetenz in Service und Technik.
 GINSHEIM • Schillerstr. 11 • Tel. 06144-31444

www.radio-hebel.de

bq

BOTTled quality

LET'S TALK ABOUT WINE

Ein netter Abend mit Freunden beim Wein?
 Eser- Johannisberg trifft Bottled Quality aus Kostheim.

www.weingut-bott.de : www.rheingau.com/winetalk



TENNISCLUB GUSTAVSBURG
 1929 e.V.

Gewinner des
 Jugendförderpreises 2019

Mehr Infos und Anmeldung unter:
www.tc-gustavsburg.de



2019
SPORTKREISJUGEND
 GROSS-GERAU
 Gewinner des Jugendförderpreises

Propan Lagerverkauf

Aktionspreis*



Füllung
 5 kg
 6,69 €

Füllung
 11 kg
 12,51 €

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr



Power Drive Transporte
 Dresdener Strasse 18
 (hinter ALDI/REWE)
 65474 **Bischofsheim**
 Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu



* solange der Vorrat reicht

KIRCHEN IN GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

Sonntag, 11.10.2020
10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 14.10.2020
10.00 Uhr Podcast mit Claudia Weiß-Kuhl, Pfarrerin, abrufbar auf (www.ev-kirche-gustavsburg.de)

Sonntag, 18.10.2020
10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 21.10.2020
10.00 Uhr Podcast mit Claudia Weiß-Kuhl, Pfarrerin, abrufbar auf (www.ev-kirche-gustavsburg.de)

Gottesdienste in der Pfarrgruppe Mainspitze

Wer an einem Sonntags-Gottesdienst in Bischofsheim teilnehmen möchte, muss sich vorher – bis donnerstags 11 Uhr – telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro anmelden. Anmeldungen zu Gottesdiensten in Ginsheim und Gustavsburg sind nicht mehr erforderlich. Ausnahmen bilden nur die Trost-Wort-Gottesdienste, die Kinderwortgottesdienste, Taufen, Trauungen etc.

Freitag, 09.10.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 10.10.2020
15.00 Uhr Eucharistiefeier mit Erwachsenentaufe (Bi)
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 11.10.2020
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

Montag, 12.10.2020
18.15 Uhr Rosenkranz-Andacht (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 13.10.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 14.10.2020
18.00 Uhr Rosenkranz-Andacht (Gu)

Freitag, 16.10.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 17.10.2020
18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)
17.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Gi)
19.00 Uhr Wortgottesfeier (Gi)

Sonntag, 18.10.2020
09.30 Uhr Wortgottesfeier (Bi)
09.30 Uhr Hochamt (Gu)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

Montag, 19.10.2020
18.15 Uhr Rosenkranz-Andacht (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 20.10.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 21.10.2020
18.00 Uhr Rosenkranz-Andacht (Gu)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Donnerstag, 08.10.2020
09.30 Uhr Seniorentanz
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tablettensüchtige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel.: 06147-202071, Fam. Welsch

Freitag, 09.10.2020
14.00 Uhr TAFEL-Ausgabe
18.00 Uhr Posaunenchorprobe
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 11.10.2020
10.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 13.10.2020
11.15 Uhr Tafel-Ausgabe

Donnerstag, 15.10.2020
09.30 Uhr Seniorentanz
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tablettensüchtige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel.: 0174-202071, Fam. Welsch

Freitag, 16.10.2020
14.00 Uhr Tafel-Ausgabe
18.00 Uhr Posaunenchorprobe
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 18.10.2020
10.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 20.10.2020
11.15 Uhr Tafel-Ausgabe

Donnerstag, 22.10.2020
09.30 Uhr Seniorentanz
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tablettensüchtige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel.: 06147-202071, Fam. Welsch

Urlaub Pfarrbüro

Das Pfarrbüro der Evangelischen Kirchengemeinde Ginsheim ist vom 05. bis zum 16.10. geschlossen. Der Anrufbeantworter des evangelischen Pfarramtes steht jedoch für dringende Nachrichten zur Verfügung. Tel.: 06144-2324 und wird auch außerhalb der Bürozeiten abgehört. Ab dem 19.10. sind wir wieder wie üblich montags und freitags von 9 bis 11 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr per Mail (kirchengemeinde.ginsheim@ekhn.de) oder per Tel.: 06144-2324 für Sie da!

Glockenschlag: Dein Wille geschehe

Zum Erntedankfest Anfang Oktober gibt es in den Kirchen mittlerweile die gute Tradition, dass die Gaben der Natur, die Ernte, mittlerweile aber auch abgepackte Lebensmittel an die Tafeln gespendet werden. Im Gottesdienst wird darüber nachgedacht, was uns geschenkt ist, was gutes Leben für uns bedeutet. Wir haben alles, was wir zum Leben brauchen. Wir haben auch bei schlechter wirtschaftlicher Ausgangslage ein Netz, das uns auffängt. Hier bei uns braucht niemand zu hungern und auch medizinisch sind wir bestens versorgt, auch wenn es überall „Luft nach oben“ gibt. Angesichts der Pandemie ist noch deutlicher geworden, welch gutes Leben wir hier in Deutschland führen können, allerdings wird auch deutlich, wie schwer es Menschen in anderen Ländern haben.

Im Amazonasgebiet – nur eins von vielen Beispielen – kämpfen die Menschen ums nackte Überleben, haben mit dem Virus kaum eine Chance, sich um Schutzmaßnahmen zu kümmern, werden von den Regierungen im Stich gelassen. Die absolut notwendigen Maßnahmen, die Abholzung des Regenwaldes zu stoppen, für die sich viele indigene Gruppen einsetzen, werden dadurch fast unmöglich. Trotzdem – „Gott sei Dank!“ – gibt es Hilfen durch Menschen in aller Welt, die spenden, um die nötigen Hygiene-Maßnahmen für die Menschen in diesen Gebieten in die Wege zu leiten.

„Dein Wille geschehe“ – so heißt es im Vater Unser, das wir Christen



immer wieder beten: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden ...“ Wir glauben daran, dass das Reich Gottes nicht erst „im Himmel“ (in einer anderen Wirklichkeit; nach dem Tod) sondern „hier und jetzt“ – auf Erden kommt. Allerdings nicht von selbst, das spüren wir überall. Aber es ist uns zugesagt, dass das Reich Gottes wächst, wie ein Senfkorn, das zu einem großen Baum wird. Eigentlich eine wunderbare Vorstellung und Zusage. Das Vater Unser, das uns mehr oder weniger als erstes einfällt, wenn wir gefragt werden, was wir als Christen beten, kann ein Ansporn sein, dafür zu sorgen, dass viele Senfkörner ausgesät werden, damit das Reich Gottes da, wo es am meisten fehlt, Wirklichkeit wird. Wir haben es in der Hand, ob „sein Wille“ geschieht.

Hiltrud Knodt, Gemeindefereferentin der katholischen Pfarrgruppe Mainspitze

Verabschiedung von Pfarrer Wilfried Ritz in Ginsheim

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim – Pfarrer Wilfried Ritz verlässt zum Jahresende, mit Beginn seines Ruhestandes, die evangelische Kirchengemeinde Ginsheim. Am Sonntag, den 15.11., wird er in einem Gottesdienst von der Pröpstin Karin Held verabschiedet und in seinem letzten Gottesdienst präsent sein. Die derzeit geltenden Hygieneregeln erlauben nur einer bestimmten Zahl von Personen, an einem Gottesdienst in der Ginsheimer Kirche teilzunehmen. An diesem Abschiedsgottesdienst werden Vertreterinnen der Gemeindegruppen, der katholischen Kirchengemeinde, Mitarbeitende der Kirchengemeinde und Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Mainspitze an-

wesend sein. Daher ist es zum großen Bedauern des Kirchenvorstandes nicht möglich, darüber hinaus weitere Mitglieder der Kirchengemeinde einzuladen. Wer sich gerne noch persönlich von Pfarrer Ritz verabschieden möchte, kann die Gottesdienste an den Sonntagen bis zum 15.11. nutzen (ausgenommen der Sonntag, 18.10.). Sollten es die allgemeinen und dann aktuellen Hygieneregeln ermöglichen, wird die Kirchengemeinde nach dem Abschiedsgottesdienst am 15.11. noch eine weitere Möglichkeit zum Verabschieden im Freien anbieten. Bitte beachten Sie dazu weitere Informationen durch unsere Schaukästen, die Presse oder unsere Homepage (ev-kirche-ginsheim.de).

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 19

Die Küsse seiner Frau und Gottes große Hand Todestag von Onkel Georg

Mein Onkel wohnte mitten in der katholischen Eifel. Er war der Dorf-Schuster. Das graue Bauerndorf im Tal wirkte damals schon verlassen. Gesprächig war er nie. Dafür redete seine Frau fast ununterbrochen. Sein Geburtstag spielte für ihn keine Rolle. Aber an seinem Namenstag – stets am 23. April – wollte er feiern. Dann wurde es in der Wohnstube – direkt neben seiner Werkstatt – mehr als voll. Er war sehr stolz, dass er Georg hieß. Und Onkel Georg erklärte jedes Jahr erneut, dass



Georg der „Handfeste und Bodenbeständige“ bedeutet. Und, dass der heilige Georg bereits im 3. Jahrhundert als Märtyrer sein Leben besiegeln musste. Ruhe kam auf. Als Zugabe folgte dann die Legende der Drachentötung und dass die Diözese Limburg den „Heiligen Georg“ sogar als Bistumspatron gewählt habe. Zufälliger Weise kam seine Frau auch aus Limburg. Einen Vergleich zwischen dem Drachen und seiner Frau vermied er, dafür war er einfach zu gläubig, besser: ein sehr höflicher Mensch!

Heute ist der Name Georg eine Seltenheit. Noah, Ben und Paul, sowie Hanna, Emma und Mia waren 2019 die meist gewählten Vornamen der Neugeborenen in Deutschland. Schon seit Jahren ist diese Liste fast unverändert. Absolut wichtig scheint es für die Eltern zu sein, ihr Kind unverwechselbar anzusprechen. Vielleicht sogar mit einem Kosenamen: Keks, Maudi, Engelchen, Sternchen oder Hase. Individuell muss es sein. Einmalig, kostbar und liebevoll. Beim Namen genannt zu werden wird zu einer kostbaren und wichtigen Erfahrung. Prägend. Und wenn aus „Georg“ noch ein Georgi oder Gorgi gezimmert wird, kommt das fast schon einer Auszeichnung sehr Nahe. Das wusste auch Onkel Georg. Ihn nannten sie „Gorgi, den Ruhigen“. Alle im Dorf.

Auch die Menschen der Bibel freuen sich besonders über das Jesaja-Zitat, das da lautet: „Sieh her: Ich habe Deinen Namen in meine Hand geschrieben“, (Jes. 49,16). (Wie groß muss Gottes Hand sein, wenn Millionen Menschen in seiner Hand eintätowiert sind).

Aber wie können wir ausdrücken, dass unser Schöpfer-Gott uns wirklich mit unserem Namen ruft? Die Kommunion-Kinder der Mainspitze-Gemeinden haben dazu eine andere Deutung dieser „Gottesgeborgenheit“ vorgenommen und sangen: „Du bist ein Ton in Gottes Melodie, ein schöner Ton in seiner Sinfonie: mach Dich mit Gottes Melodie vertraut“. Die Kinder spüren, dass sie ohne Vorleistung von Anfang an geliebt sind – auch von Gott!

Auf dieser Grundlage können sie sich gut entwickeln. Aufbau von Vertrauen ist eine gute Investition ins spätere Leben. Wer so geliebt ist, wird als erwachsener Mensch wissen, dass die Kindheit – wie Erich Kästner sagt – zum Leuchtturm werden kann, der in das Dunkel des späteren Lebens hineinstrahlt. Viele heute erwachsene Menschen haben eine solche Erfahrung nie machen können. Leidvoll. Aber Onkel Georg musste einen wirklich guten Leuchtturm gehabt haben. Er hatte Gottes Melodie in seinen Ohren und in seiner Werkstatt summte er oft die schönsten Kirchenlieder. Wenn seine Frau in die Werkstatt kam, wechselte er schnell zu einem Marienlied um. Dann wurde auch sie ganz rasch ruhig und still und schwieg. Sie küsste seine Stirn. Diese ruhigen Momente liebte Onkel Georg am meisten. - Jetzt im Oktober ist sein 20. Todestag. Ob Gott ihn auch „Gorgi“ ruft und seine Stirn küsst? Sicherlich!

Dr. Peter A. Schult (Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Telefon 06134 / 75 77 66
Tag & Nacht erreichbar

Den letzten Weg selbst gestalten.
Bestattungsvorsorge

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge
– eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen
Böhmer
In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969



Trauer & Erinnerung

Danke

Roswita Starke
† 15.09.2020

Allen, die in ihrer schweren Zeit für sie da waren. Ihrem Hausarzt, Dr. Narani und Team, Prof. Dr. Hönig sowie der Station 2a KKM Mainz. Allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten sowie in Kondolenzschreiben, Anrufen, Gesprächen und freundlichen Zuwendungen ihr Mitgefühl und Wertschätzung zum Ausdruck brachten.

Dem Bestattungsinstitut Böhmer für die einfühlsame Begleitung sowie Herrn Abel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

**Für die Familie
Gerhard Starke**

Ginsheim, im Oktober 2020



Bunte Fenster statt Martinsumzug

Katholische Pfarrgruppe Mainspitze

– Den traditionellen Martinsumzug wird es wegen der Coronapandemie dieses Jahr in der Mainspitze nicht geben. Stattdessen lädt die katholische Kirche in Bischofsheim und Ginsheim in der Woche vom 09. bis zum 15.11. zu einem Laternensparziergang ein. Ziel des Weges sind viele bunt geschmückte Fenster, die zum Staunen und Entdecken einladen. Betrachtet werden können die Fenster zu einem selbst bestimmten Zeitpunkt. Das ist wichtig, damit es zu keinen Menschenansammlungen und dadurch zu möglichen Corona-Ansteckungen kommt. Besonders in den Abendstunden, wenn die Fenster beleuchtet sind, wird es ein besonders stimmungsvolles Erlebnis sein. Wir nennen es Martinsleuchten. Nun werden kreative Menschen in Bischofsheim und Ginsheim gesucht. Möchten auch Sie ein solches Fenster



gestalten, am Besten thematisch passend zur Martinsgeschichte? Dann melden Sie sich bis zum 25.10. an. Die Adressen der Fenster werden in einem Plan veröffentlicht und können so gezielt von interessierten Familien besucht werden. Ansprechpartner für Bischofsheim ist Susanne Leifke (Tel.: 0176-35142149) und für Ginsheim Alexandra Ries (Tel.: 0177-5768965). Hier gibt es auch weitere Informationen. Weitere Aktionen rund um St. Martin sind in der Planung. Hierüber wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Gemeindeversammlung am 08.11.2020

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

– Am 13. Juni kommenden Jahres finden in den evangelischen Kirchengemeinden wieder Kirchenvorstandswahlen statt. Die Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim lädt ihre Mitglieder am Sonntag, den 08.11., zu einer Gemeindeversammlung zur Vorstellung des vorläufigen Wahlvorschlages ein. Die Zusammenkunft beginnt um 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus. Bei dieser Gemeindeversammlung stellen sich die Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahl vor, weitere Vorschläge können gemacht

werden. Die aktuell geltenden Hygieneregeln begrenzen die Zahl der möglichen Teilnehmenden. Daher bietet die Kirchengemeinde ihren Mitgliedern die Möglichkeit an, an dieser Versammlung in digitaler Form über eine Videokonferenz teilzunehmen. Wir bitten alle Interessierten um eine Anmeldung bis zum 25.10. im Pfarrbüro (Tel.: 06144-2324 oder E-Mail: kirchengemeinde.ginsheim@ekhn.de). Bitte geben Sie an, ob Sie im Gemeindehaus oder von zu Hause aus teilnehmen möchten. Sie erhalten in der Woche vor der Versammlung einen Link über das Pfarrbüro.

Kontakt zum Gesundheitsamt

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Seit Beginn der Corona-Zeit, seit März dieses Jahres, war das Corona-Bürgertelefon des Kreises Groß-Gerau geschaltet. Unter der Rufnummer 06152-989898 waren Mitarbeitende der Kreisverwaltung erreichbar, die Fragen rund um das neuartige Corona-Virus beantworteten sowie rund um die Regelungen, welche Folge der Pandemie waren und sind. In den ersten Monaten des Bürgertelefon-Einsatzes waren die Apparate sogar das komplette Wochenende über besetzt.

Die Telefonnummer 989898 mit Groß-Gerauer Vorwahl wird seit dem 01.10. jedoch wieder freigegeben für andere etwaige Gefahrenereignisse. Denn das Bürgertelefon des Kreises wurde ursprünglich eingerichtet, um die Bevölkerung im akuten Gefahrenabwehr- oder Katastrophenfall zu informieren und die Zentrale Leitstelle im Gefahrenabwehrzentrum damit zu entlasten. Nach über einem

halben Jahr der Pandemie ist Corona allerdings praktisch schon zum Normalfall geworden. Fragen zu Tests, Quarantäne und anderen mit dem Virus und der Krankheit Covid-19 zusammenhängenden Dingen werden de facto bereits jetzt ans Kreisgesundheitsamt geleitet.

Daher hat sich der Kreis entschieden, die Durchwahl 989898 wieder freizugeben. Eine Bandansage weist all jene darauf hin, die die mittlerweile bekannte Nummer weiterhin anwählen.

Bei Fragen zu Corona ist das Gesundheitsamt des Kreises Groß-Gerau ab sofort unter folgender Telefonnummer erreichbar: 06152-989-213, montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr, mittwochs bis 18 Uhr. Gern kann man auch eine E-Mail senden an infektionsschutz@kreisgg.de.

Das Vorzimmer der Fachbereichsleitung Gesundheit und Verbraucherschutz ist unter Tel.: 06152-989 211 erreichbar.

TTC-Herren ungeschlagen Tabellenzweiter



Martin Kohler (rechts) bei seinem Spiel gegen die Nr. 2 der Gäste.

TTC Ginsheim – In der Tischtennis-Bezirksliga bleibt die 1. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim weiterhin verlustpunktfrei und belegt nach 4 Saisonspielen als Aufsteiger überraschend den 2. Tabellenplatz. Gegen die Herren von Eintracht Pfungstadt II gelang ihnen ein klarer 9:3-Erfolg.

TTC Damen unterliegen deutlich

TTC Ginsheim – Die 1. Tischtennis-Damenmannschaft des TTC Ginsheim musste ersatzgeschwächt angetreten eine deutliche 3:9-Heimniederlage gegen den neuen Tabellenzweiten der Bezirksliga, den TV Eschersheim 1895, hinnehmen. Susanne Schuller hatte den TTC mit einem klaren 3:1-Erfolg in Führung gebracht. Doch dann geriet das Team durch die Niederlagen von Christine Neuberger und Ulrike Felkel mit 1:2 in Rückstand. Pech hatte Rosita Frank, die im Anschluss ihr

erstes Einzel mit 10:12 im 5. Satz verlor. Susanne Schuller brachte den TTC mit ihren zweiten Erfolg wieder auf 2:3 heran. Doch Christine Neuberger und Ulrike Felkel (8:11 im 5. Satz) verloren erneut. Nach zwei weiteren Niederlagen von Rosita Frank und Ulrike Felkel stand die Niederlage bereits fest (2:7). Die überragende Susanne Schuller gewann auch ihr drittes Einzel, bevor noch zwei bedeutungslose Niederlagen von Neuberger und Frank folgten.

RUN4TREES – Sie laufen und wir pflanzen Bäume

Der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) wird im November in Kooperation mit den beiden Rüsselsheimer Lions Clubs im Bauschheimer Wald eine Baumpflanzaktion durchführen.

Damit möglichst viele Bäume zusammen kommen, startet der Bischofsheimer Lions Club seine Aktion „RUN4TREES“. Hierbei können Läufer, Jogger, Nordic Walker und Spaziergänger nicht nur etwas für ihre Gesundheit tun, sondern gleichzeitig auch eine Baumspende erlaufen. Für jede 5 Kilometer, die man in der Zeit vom 03. bis einschließlich zum 11. Oktober zurücklegt, spendet der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) einen Baum für die Baumpflanzaktion (maximal 333 Bäume). Alternativ können auch 15

Kilometer auf dem Fahrrad zurückgelegt werden. Wann und wo die Strecken innerhalb der genannten Frist zurückgelegt werden, bleibt jedem selbst überlassen.

Dabei sein ist ganz leicht: Jeder Teilnehmer schickt einfach ein Foto oder einen Screenshot von seiner Smartphone-App oder seiner Fitnessuhr, mit der er den Lauf bzw. die Radstrecke dokumentiert hat, per E-Mail an: run4trees@lc-bischofsheim.de, und schon wird hierfür ein Baum gepflanzt.

Gerne kann das Projekt auch mit einer Geldspende unterstützt werden, die die Zahl der zu pflanzenden Bäume erhöht. Spendenkonto: IBAN DE36 5086 2903 0002 5336 00 bei der Volksbank Mainspitze, Verwendungszweck: run4trees.

Mit Abstand beste Sportart ...

TTC Gustavsburg 1929 e.V. – Zusammen auf dem Tennisplatz Doppelspielen ist die mit Abstand beste Sportart: Da kam Freude auf bei Alexander und Miro, die im Rahmen der Kinder Clubmeisterschaften zum ersten Mal im Doppel antraten und eine bravouröse Leistung zeigten. Insgesamt 20 Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis neun Jahren spielen bei den diesjährigen Clubmeisterschaften mit, die den gesamten September fast jeden Nachmittag die Kinder zum Tennis spielen auf die Tennisanlage locken und somit das freie Spielen mit der Filzkugel fördern. Bis zu acht Einzelspiele mit jeweils zwei Gewinnsätzen müssen dabei bei der Jungen-U8 Mannschaft



absolviert werden, bis letztendlich die Sieger der jeweiligen Altersgruppen feststehen und die Clubmeister gefeiert werden können.

Siegesserie der Sportfreunde geht weiter

Sportfreunde Bischofsheim – Nach dem Auftaktsieg (16:0) gegen Eintracht Rüsselsheim II besiegten die Fußballer der Sportfreunde Bischofsheim auch den TV Hassloch II mit 3:0 Toren. Doch den Vogel schossen die Sportfreunde am letzten Sonntag ab. Gegen den Mitaufstiegsfavorit Hellas Rüsselsheim II gelang ein historischer 12:0 Sieg. Somit ist man nach 3 Spieltagen mit

9 Punkten und einem Torverhältnis von 31:0 an der Tabellenspitze. Erfolgreichster Torschütze in den Reihen der Sportfreunde ist Appo Keskin mit 10 Treffern in 3 Spielen. Am Sonntag, den 11.10., findet nun auf der Gemeindeparkanlage das Derby gegen Gencler Bischofsheim II statt. Anstoß ist um 15 Uhr. Eine Woche später hat man dann zur gleichen Zeit die SSV Raunheim zu Gast.

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von Leuten für Leute aus der Mainspitze. Wie man selbst zum Finder oder Verkäufer wird, erfahrt ihr unten.

Polstersessel beige, zu schade zum Wegwerfen, kostenlos abzugeben. Tel.: 06144-43252.

Musiktruhe „Exquisit“ aus den 1950er-Jahren: Radio, Schallplattenspieler, SW-Fernseher, Preis VHB, Tel.: 01573 3907502.

Farbfernsehgerät Fisher FTM 542 42 cm 35 €, Medion Navi GoPal E3230 25 €, Elektr.Schreibmaschine Olympia Report electric 30 €, Fritz Box SL 20 €, Router Speedport W 504V, 15 €, Tel.: 06144-7423.

Verkaufe gepflegte Motorrad-Kleidung für Damen gut erhalten, Ganzjahres-Jacke mit Steppfutter Gr. XL, Sommerjacke Gr. 44/46, Hose mit hohen Bund/Gürtel Gr. 46, Kauf im Polo-Fachgeschäft, Preis VHB, Tel.: 0152-33930669.

Verkaufe neuen Kaffee-Automat Tchibo Caffissimo unbenutzt in Orig.-Verpackung, für Aroma-Kapseln mit integrierten Frischmilchbehälter, für alle Cafe-Sorten, Espresso, Capuccino, Preis 150 € VHB (199 € Neupreis), Tel.: 0152-33930669.

Elektrische Heimgel, Breite 1,1m mit Stuhl und Noten, Abholpreis 100 Euro, Tel.: 06144-32353.

Verkaufe Winterreifen-für Astra Caravan Bj.06/2008 von Continental mit Felgen Gr. 195/65 R15, wenig gefahren noch hohe Profiltiefe, vorhandener Werkstatt-Nachweis, durch Vertragswerkstatt Wechsel und Einlagerung dort immer erfolgt. Preis VHB, Tel.: 0152-33930669.

3 ältere weibliche Bartagamen und 4 ältere Königspythons (1 m., 3 w.) kostenlos abzugeben. Originalverpacktes EXO-TERRA-Terrarium (90 hoch x 60 breit x 45 tief) für 200 Euro VHB abzugeben. monika@d-mdkrug.de oder Tel.: 06134-53107

Wäschespinnne zu verkaufen, 30 €, Tel.: 06144-41722

Verkaufe Videorekorder, DVD Spieler, CD Wechsler 110 Fach, HiFi Kassetendeck. VHS. Tel.: 0176-64816133.

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos. Bitte kurz fassen!



DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Beate Müller – Die Haardompteurin

Mobile Friseurin

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

TTC GINSHEIM

Die TTC Ballschule

Juniorteam

Infos unter: www.ttcginsheim.de

Ideen ohne Denkverbote

In dieser neuen Sparte listen wir Fragen, Ideen und Anregungen rund um die Mainspitze auf, die uns erreichen. Es handelt sich um persönliche Meinungen der Leser von »Neues aus der Mainspitze« und Zuschauern der Sendung »GiGu to go«. Eigene „Ideen ohne Denkverbote“ können per E-Mail oder Postkarte an die Redaktion gesendet werden.



Bruder Anton (Alfonso) Haus

Der Maristen-Frater wird am 11. Oktober 100 Jahre alt

Zuletzt vor acht Jahren hat Frater Alfonso Anton Haus eine Reise in seinen Geburtsort Bischofsheim unternommen. Es war für den damals 92-Jährigen schon eine gewaltige Strapaze, den sehr langen Flug von Brasilien nach Lissabon und dann nach Frankfurt zu bewältigen. Obwohl ihm die Heimataufenthalte von seinem Orden, den „Maristen-Schulbrüdern“ mit zunehmendem Lebensalter in immer kürzeren Abständen gewährt wurden, hat er in den Jahren vor 2012 nicht immer davon Gebrauch gemacht.

Über seine Berufung, seine Entscheidung von frühester Jugend an einem Orden beizutreten, über seine Ausreise 1939 nach Brasilien wurde schon 2012 ausführlich berichtet. Auch von seiner Arbeit, die Schüler (aller Einkommensschichten) in Sprachen und Kunst zu unterweisen, von seiner nachhaltigen Baumpflanzaktion in Belem do Para und auch von der Auszeichnung mit dem höchsten Umweltorden durch die Regierungschefin des Bundesstaates Para.

Nach einer Zeit in Taguatinga (bei



Foto von 1939, mit allen 14 lebenden Geschwistern und den Eltern Lidwina und Michael Hermann Haus.

Brasilien) lebt er heute in einem Seniorenheim des Ordens in Recife, im Bundesstaat Pernambuco.

Einmal auf die Möglichkeit angesprochen, im Rentenalter nach Bischofsheim zurückzukehren und hier den Lebensabend zu verbringen antwortete er, dass sein Leben im Orden bestand und auch dort beendet werden soll. Betet für euren alten Onkel ein VATER UNSER. Das kommt schon an und das genügt. Die Nichten und Nefen und die vielen anderen Familienangehörigen wünschen ihrem „Onkel Toni“, dass noch ein wenig Zeit

ist für dieses Abschieds-Gebet. Der mögliche Höhepunkt aller möglichen Überraschungen wäre der Besuch einer Delegation der Familie zum Geburtstag in Brasilien gewesen. Corona macht dies zunichte und so gratulieren wir zum außergewöhnlichen Geburtstag aus der fernen Heimat und zitieren aus Bischofsheim seine immerwährende Unterschrift:

Gott befohlen!
Gruß und Kuss, Onkel Toni.

Von Reinhard Bersch



Frater Alfonso Anton Haus 2012 bei seinem Besuch in Bischofsheim

Private Sammel-Initiativen statt Umweltag

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Gemeindeverwaltung Bischofsheim teilt mit, dass der Umweltag, der wegen der Corona-Pandemie im März ausgefallen ist, im Herbst nicht nachgeholt wird. Stattdessen werden privat organisierte Sammler unterstützt. Dazu Bürgermeister Ingo Kalweit: „Ich möchte mich ganz herzlich bei den unermüdeten Sammlerinnen und Sammlern, die sich privat zusammengeschlossen haben, bedanken. Auch am World Cleanup Day waren Gruppen unterwegs, die unsere Gemarkung nach achtlos weggeworfenem Müll absuchten. Um den privaten Müllsammlern die Arbeit zu erleichtern, unterstützt unser Bauhof jeden mit Greifzangen und Müllbeutel, der sich bei uns meldet.“

Zusätzlich sammelt der Bauhof die gefüllten Müllbeutel ein, wenn der Standort mitgeteilt wird. Für Rückfragen steht Susanne Schnell, die Leiterin des Bauhofs, zur Verfügung (Telefon: 06144-970277, E-Mail: s.schnell@bischofsheim.de).



Tischtennis: TTC Herren I u. II weiter ohne Verlustpunkte

TTC Ginsheim – Die beiden Spitzenteams des TTC Ginsheim konnten ihre Erfolgsserie zum Rundenbeginn fortsetzen. Beide Teams setzten sich in ihren Heimspielen deutlich durch. Der 1. TTC-Herrenmannschaft besiegte die eigentlich als recht stark eingeschätzte 4. Mannschaft vom VfR Fehlheim klar mit 10:2 Punkten.

Auch die 2. TTC-Herrenmannschaft setzte sich zum 3. Mal durch. Im

Das schreiben die Leser

Umgehungsstraße Ginsheim

Sehr geehrter Herr Capalo, sehr geehrte Freie Wähler, eines vorab, ich bin auch für eine Ortsentlastungsstraße aber wenn, dann richtig und nicht eine Straße die nur den halben Ort entlastet und die andere Hälfte mehr belastet. Durch eine Ortsentlastungsstraße welche Ginsheim teilt, erreicht man leider nur für die Hälfte des Ortes ab der St.-Florians-Str. zum alten Ortskern hin etwas, der Teil davor bis zur Bouguenais-Allee/Dresdner Str. wird erheblich mehr belastet werden, da es für viele Autofahrer bei einer vollen Autobahn lohnenswerter wird, von dieser abzufahren. Sie führen den Schulweg aus Ginsheim Nord zur Albert-Schweitzer-Schule an. Was passiert mit den Schülern der IGS? Auch dort gibt es junge SchülerInnen und erst vor kurzem gab es einen tragischen Unfall im Kreuzungsbereich Dresdener Str./Bouguenais Allee.

Den Bereich Karl-Liebnecht-Str., Berliner Str, Stuttgarter Str. könnte man auch durch intelligente Verkehrsführung, Fahrbahnverengungen, Schwellen, zeitabhängige Einbahnstraßenregelungen usw. unattraktiver für Autofahrer machen und damit eine Entlastung herbeiführen. Auch für die Hauptstraße könnte man, denke ich zumindest, so man ernsthafte Gespräche mit dem Kreis oder Land führt etwas erreichen.

Wenn mich nicht alles täuscht hat das Verkehrsgutachten auch bestätigt, dass ein sehr großer Anteil, ich glaube es war mindestens die Hälfte, des Verkehrs der zu entlastenden Bereiche, Quellverkehr ist. Die von Ihnen, nach jetzigem Planungsstand, geforderte Entlastungsstraße würde diesen Anteil also gar nicht wegnehmen, wie Sie schon schrieben, der Verkehr verschwindet ja nicht einfach. Wo wir aber gerade dabei sind, durch die angedachte Mobilitätswende vielleicht ja doch in absehbarer Zukunft. Im Übrigen, wie überschaubar der Verkehr ist sieht man an Tagen wo die Autobahn richtig zu ist und man zeitweise, aus Bauschheim kommend bis zum Friedhof steht wenn man in die nördlichen Bereiche des Ortes möchte.

Ich erwarte auch, dass sich die Stadtpolitiker und ich meine ALLE, auch Sie, für eine Ortsentlastungsstraße stark machen, aber für ein die ihren Namen verdient hat und um den Ort herumführt statt ihn zu teilen.

Also bitte die Hausaufgaben richtig für den ganzen Ort, und nicht nur für eine Hälfte machen.

Mit freundlichen Grüßen, Helge Hirschfelder, Ginsheim

Mitgliederversammlung

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim – Die ursprünglich für Ende März geplante Mitgliederversammlung findet nun am 11.10., um 17 Uhr, im großen Saal des Bürgerhauses Ginsheim statt. Aus gegebenem Anlass bittet der Vorstand um verbindliche Anmeldung zur Teilnahme, da in der momentanen Corona Situation nur 45 Teilnehmer gestattet sind. Der Vorstand der RSG 1898 Ginsheim e.V. freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Heimspiel der Bezirksklasse 5 konnte das Team einen unerwartet klaren 9:3 - Erfolg gegen einen der Meisterschaftsfavoriten, den SV ST. Stephan Griesheim, erringen.

Wenig erfolgreich läuft die Saison derzeit für die 3. TTC-Herrenmannschaft in der Kreisliga. Auch das 3. Spiel ging verloren. Auch wenn dieses Mal ein Punkt drin gewesen wäre, stand es an Ende 8:4 für den TSV Wolfskehlen.



Wir suchen dich!

Friseur/in
Auszubildende/r

schnittwerk

Wir sind ein hochwertiger Salon mit tollen motivierten Mitarbeitern. Möchtest auch Du, bei leistungsgerechter Bezahlung und Provision, unser Team mit deinen Top-Leistungen ergänzen? Dann bist Du bei uns genau richtig und wir freuen uns, Dich kennen zu lernen.

Stefanie Doobe - Inhaberin, Bouguenais-Allee 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
06144 33 49 53 o. 54, kontakt@haare-aus-leidenschaft.de, www.schnittwerk-ginsheim.de

Wertschätzung von Lebensmitteln erhöhen Bundeswettbewerb „Zu gut für die Tonne!“

„Unsere Lebensmittel verdienen es, dass wir sie wertschätzen. Vor allem gilt es mit allen Mitteln zu verhindern, dass genießbares Essen wegwerfen wird, also in der Tonne landet“, so der Bundestagsabgeordnete Stefan Sauer. Lebensmittelverschwendung ist kein rein deutsches, sondern ein weltweites Problem. Laut Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen gehen etwa ein Drittel der rund um den Globus produzierten Lebensmittel verloren.

Für Stefan Sauer ein guter Grund, den vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft initiierten Wettbewerb „Zu gut für die Tonne! – Bundespreis 2021“ zu unterstützen, für den Bundesministerin Julia Klöckner anlässlich des ersten „Inter-

nationalen Tag der Aufmerksamkeit für Lebensmittelverlust und -verschwendung“ einen Aufruf gestartet hat. Ganz gleich ob Unternehmen, Gastronomen, landwirtschaftliche Betriebe, wissenschaftliche Einrichtungen, Privatpersonen, Vereine, Kommunen oder Initiativen – sie alle sind aufgerufen sich mit Projekten, Ideen, Konzepten, Innovationen oder persönlichem Engagement, mit welchen sie sich erfolgreich für ein Reduzieren der Lebensmittelverschwendung einsetzen, zu bewerben.

Vergeben wird der Bundespreis in verschiedenen Kategorien. Eine Expertenjury wird die eingereichten Vorschläge nach Themengenaugigkeit, Kreativität, Engagement, Erfolg und Vorbildwirkung bewerten. Prämiert werden sollen Ideen, die das Potenzial besitzen,

wichtige Impulse für eine Nationale Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung zu geben.

Die Preisträger des Wettbewerbs dürfen sich darauf freuen, ein Jahr lang von einem „Paten“ Beratung zu erfahren. Darüber hinaus stehen für Konzepte oder Projekte, die sich in einer Start- oder Entwicklungsphase befinden, Förderpreise in Höhe von insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung. Zudem erlangen die Projekte durch die Auszeichnung öffentliche Aufmerksamkeit, erfahren Wertschätzung und eröffnen sich Chancen auf eine optimierte Vernetzung, sind sich Bundesministerin Julia Klöckner und der Bundestagsabgeordnete Stefan Sauer einig. Einsendeschluss ist der 13.11. Weitere Informationen finden Sie unter www.zugutfuertonne.de.



INDIAN TANDOORI
Indisches Spezialitäten Restaurant

Lieferung nach Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg!

Neutorstraße 19 (Altstadt)
55116 Mainz
Bestell-Telefon: 06131 380 73 97

Öffnungs- & Lieferzeiten:
täglich 12 bis 22:30 Uhr

info@indian-tandoori.de
www.indian-tandoori.de

Umfangreiche Aktivitäten und Telefon-Sterne

Generationenhilfe Mainspitze e.V. – Fünf Monate später und an einen besonderen Ort hatte der Vorstand der Generationenhilfe Mainspitze zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Um ausreichend Abstand wahren zu können, versammelte man sich im Bürgerhaus. Neben über 30 Mitgliedern konnte Vorstandssprecher Helmut Schmid auch Bürgermeister Ingo Kalweit und die Vorsitzende der Gemeindevertretung Sabine Bächle-Scholz begrüßen. Formal handelte es sich um die Mitgliederversammlung, in der der Jahresbericht für das Jahr 2019 vorgestellt wurde. Natürlich ging Schmid auch auf die durch Corona stark veränderte Situation des aktuellen Jahres ein. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit, so Schmid in seinem Bericht, war nach wie vor die Einzelbetreuung von Senioren und die Arbeit in den Seniorenheimen. 18 Aktive haben Personen auf verschiedenartige Weise betreut, z.B. durch Begleitung zu Arztbesuchen, bei Einkaufshilfen, durch Betreuungsbesuche und Mitwirken bei Beschäftigungsaktivitäten in den Altenheimen. Ca. 850 Stunden haben hierfür die Helfer geleistet, etwa 100 mehr als im Jahr zuvor. Ein von vier Herren des Vereins Ende 2019 neu initiiertes Männerstammtisch im Bischofsheimer Seniorenheim, der sich sehr positiv entwickelt hatte, fiel leider aber schon bald nach der Gründung der Corona-Pandemie zum Opfer. Großer Beliebtheit erfreuten sich 2019 auch die monatlichen Kaffeetreffs sowie das Sommerfest und die Adventsfeier. Leider machte in diesem Jahr auch hier die Pandemie die Plannungen zunichte. Ähnlich erging es

bei den anderen Aktivitäten des Vereins. So konnten die Unterstützungen in den Kindertagesstätten und in der Mangoldschule ab dem Frühjahr 2020 nicht mehr weitergeführt werden. Projekte mit der Jugendpflege und der IGS Mainspitze mussten eingestellt werden, bevor sie richtig begonnen hatten.

Der Kreativkreis, der sich wöchentlich im Mehrgenerationenhaus trifft, konnte im Rahmen der Adventsfeier am 10.12.2019 wieder 25 Trostpuppen für den Förderverein für tumor- und leukämiekranken Kinder in Mainz an die Therapeutin Anja Fedtke übergeben, musste aber auch von März bis August dieses Jahres seine Treffen einstellen.

Mit zu den Vereinsaufgaben gehört auch die Patientenbegleitung, d.h. die Betreuung von Personen unmittelbar nach einem Krankenhausaufenthalt. Hier arbeitet die Generationenhilfe eng mit dem GPR Rüsselsheim zusammen. Diese Leistung wird zwar nicht sehr häufig nachgefragt, aber die Personen, die in diesem Projekt aktiv sind, haben sich sehr stark engagiert und viel Zeit investiert.

Schmid erinnerte auch an das zehnjährige Vereinsjubiläum, das am 11.05.2019 mit über 150 Mitgliedern, Freunden und Förderern der Generationenhilfe Mainspitze gefeiert werden konnte. Er dankte den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Gertraud Berg, Rainer Rohr und Wolfgang Förster, die den Vorstand während der Vorbereitung tatkräftig unterstützt und auch die Jubiläumsausstellung gestaltet haben. Der Dank ging auch an Joachim Klein für die Organisation der Jubiläumsabschlussfahrt zur Grube Messel.

Zurzeit kann der Verein leider nur Fahrten zum Einkauf und zu Arztterminen durchführen. Um den Kontakt vor allem zu den älteren Vereinsmitgliedern aufrecht zu halten, haben Vorstandsmitglieder mit vielen älteren Mitgliedern Telefongespräche geführt, die sehr dankbar angenommen wurden.

Mit dieser Erfahrung hat der Vorstand beschlossen, für die ca. 125 Mitglieder, die 80 Jahre und älter sind, sogenannte Telefonsterne zu bilden. Wenn in jedem Stern der Koordinator mit fünf Mitgliedern regelmäßigen Telefonkontakt hält, sind in 25 Sternen alle älteren Mitglieder in Kontakte eingebunden. Erfreulich ist, dass kurz nach Verbreitung der Idee und ein wenig Werbung sich bereits 21 Personen bereitgefunden haben, die Koordinierungsaufgabe zu übernehmen, sodass in Kürze die Arbeit aufgenommen werden kann.

Schmid schloss seine Ausführungen mit einem herzlichen Dank an die örtlichen Kreditinstitute, die Volksbank Mainspitze und die Kreissparkasse Groß-Gerau, die die Arbeit der Generationenhilfe jährlich finanziell unterstützen. Er dankte auch der Gemeinde Bischofsheim und der Stadt Ginsheim-Gustavsburg für die finanzielle und organisatorische Unterstützung sowie die kostenfreie Überlassung der Räume im Trafohaus.

Der größte Dank gilt jedoch, so Schmid abschließend, den ca. 40 aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für rund 1700 Stunden Dienst, die diese zum Wohle von Mitmenschen, von Kindern und Senioren, geleistet und den organisatorischen Aufwand des Vereins bewältigt haben.

In Bewegung für Kinderrechte

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Seit dem 21. September hieß es im Kreis Groß-Gerau: In Bewegung für Kinderrechte. Botschafter*innen aus allen Fachbereichen der Kreisverwaltung setzten sich für Kinderrechte in Bewegung – rollend, laufend oder gehend. Dahinter steckt eine hessenweite Spendenaktion, initiiert von Makista e.V., einem seit 20 Jahren für die Demokratie- und Kinderrechtsbildung engagierten und gemeinnützigen Verein. Nach einem Startschuss am Weltkindertag in Butzbach kam auch die Kreisverwaltung Groß-Gerau in Bewegung. Das Ziel, die Gesellschaft auf die Rechte von Kindern aufmerksam zu machen, hat sich das Team des Büros für Integration des Kreises Groß-Gerau zu Herzen genommen und für die Kreisverwaltung die örtliche Spendenaktion organisiert. So setzte sich ein 30-köpfiges Team vom 21. bis 30. September in Bewegung nach dem Motto: „Mit notwendigen Hygieneregeln in Kontakt und in Bewegung bleiben für Kinderrechte“. Denn durch die Sorge über die Ausbreitung des Covid-19-Erregers sind die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen an vielen Stellen aus dem Blick geraten. Noch immer besteht die Gefahr, dass sie in wesentlichen Rechten beschränkt, ihre Sicht der Dinge nicht ausreichend gewürdigt und ihr



Ein Teil des Teams „In Bewegung für Kinderrechte“ fand sich zu Beginn der Aktion am Groß-Gerauer Landratsamt zusammen. Foto: Kreisverwaltung

Recht auf Beteiligung und Mitbestimmung vernachlässigt wird.

Mit der stolzen Gesamtsumme von mehr als 1.000 Kilometern, die durch individuelle Bewegungseinheiten erreicht wurden, setzte sich das Team der Kreisverwaltung Groß-Gerau quasi sieben Mal bis Butzbach und zurück in Bewegung. Die Kreisverwaltung Groß-Gerau und Kolleg*innen spendeten für all jene Mitarbeitende einen Beitrag, die sich innerhalb des Aktionszeitraums für Kinderrechte bewegten. Eine Summe von rund 500 Euro konnte somit für die Arbeit von Makista auf den Weg gebracht und ein Signal für

die Beachtung von Kinderrechten gesetzt werden.

Unterstützt wird die Aktion von der Sportjugend Hessen und der Kinderfreundlichen Kommune Hanau sowie im Rahmen des Bündnis' „Demokratiebildung nachhaltig gestalten“. Einige Aktive aus der Kreisverwaltung schlossen sich zusätzlich ab Freitag bis Sonntag der „10.000 Kilometer für Hanau“- Initiative an, die von der Sportgemeinschaft der DSTG Hessen unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Volker Bouffier zum Gedenken an den erschütternden Anschlag in Hanau am 19. Februar 2020 initiiert wurde.

Auf Wiedersehen Frau Ullius!

Seit kurzem ist es leer – das Ladenlokal in der Ginsheimer Taunusstraße in dem Elfliede Ullius ihre Dienstleistung als Schneiderin anbot. Mit einem handgeschriebenen Zettel verabschiedet sich die sympathische Dame von den Menschen, die jahrelang ihre Hosen zum Kürzen abgaben, Kleidungsstücke zum reparieren brachten oder einfach nur auf ein Schwätzchen vorbei kamen. „Sehr geehrte Kunden! Ich möchte mich recht herzlich für Ihre lange Treue bedanken.“ steht auf dem Zettel.

Gerüchten zufolge ist Frau Ullius allerdings noch nicht zu 100 Prozent im Ruhestand. Stammkunden, die ihre Arbeit schätzen, deuten an, dass doch noch etwas geht, wenn man sie freundlich fragt. Ein heimisches Nähstübchen hatte sie wohl schon immer und wer ihre Telefonnummer hat, kann ja einfach mal anrufen!

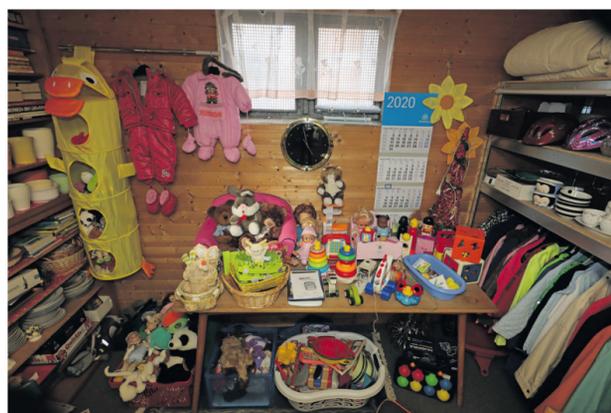
Neues aus der Mainspitze ist sich sicher: „Da beißt die Maus keinen Faden ab!“

Ausschuss Bürgerzentrum Gustavsburg

Stadtverwaltung GiGu – Die nächste Sitzung des Ausschusses Bürgerzentrum findet am Donnerstag, 22.10., um 20 Uhr, im Bürgerhaus Gustavsburg statt. Bürger*innen, die teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis zum 19.10. unter der Mail-Adresse schorr@gigu.de mit Namen und Anschrift anzumelden. Die Plätze werden entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Bürger*innen, die sich nicht angemeldet haben, können nur teilnehmen, wenn noch Platzkapazitäten frei sind und sie vor Ort ihren Namen und Adresse angeben.

Bischofsheimer Kleiderkammer

DRK Ortsverband Mainspitze – Altkleider gehören nicht in den Müll – denn Altkleider helfen zu helfen. Jeder Deutsche kauft pro Jahr rund 12 kg neue, modische Kleidung. Doch wohin mit der alten Kleidung? Gut erhaltene Kleiderspenden, die uns persönlich gespendet werden, gehen direkt in die Kleiderkammer des DRK Ortsvereins Mainspitze. Dort wird die Kleidung durch unser Team sortiert, aufbereitet und an Bedürftige oder Menschen in Not weitergegeben.



Was geschieht mit nicht mehr zu verwendender gespendeter Kleidung? Beschädigte Textilien und nicht mehr tragbare Textilien, geben wir an eine Verwertungsgesellschaft, die die wertvollen Rohstoffe weiterverarbeitet. So entstehen zum Beispiel Fußmatten, Autositzbezüge oder Putzlappen. Mit dem Erlös unterstützen wir unsere Jugendarbeit, unsere Wohlfahrts- und Sozialarbeit, die Kleiderkammer selbst oder unsere ehrenamtliche Einsatzabteilung. Die Mittel werden dort zur Anschaffung von Ausrüstung, die in der örtlichen und überörtlichen Gefahrenabwehr benötigt wird, verwendet.

Als Kleiderspenden werden angenommen: Sommer- und Winterbekleidung aller Art, Kinderbeklei-

dung, Schuhe, Bettwäsche, Spiele und kleine Haushaltsgegenstände in einwandfreiem Zustand. Nicht mehr zur Weitergabe nutzbare Bekleidung geben Sie bitte in einen unserer Kleidercontainer im Einfahrtsbereich. Nicht angenommen werden Elektrogeräte und Möbel.

Die Annahme von Kleiderspenden ist wöchentlich, donnerstags, von 13 bis 15 Uhr, im DRK-Heim Bischofsheim, Kasteler Straße 5. Die Ausgabe von Kleidung erfolgt dort jeweils am ersten Montag im Monat, von 13 bis 15:30 Uhr und jederzeit nach persönlicher Terminvereinbarung. Zur Vermeidung von Wartezeiten und

wegen coronabedingter Zutrittsbeschränkungen, bittet das Rote Kreuz zur Kleiderausgabe einen Termin mit Frau Hopp – unter Tel.: 06144-4088800 – zu vereinbaren. Im Wartebereich vor dem DRK-Heim muss unbedingt ein Mindestabstand von 1,50 m eingehalten werden. Zutritt zur Kleiderkammer ist aktuell jeweils nur für eine Person pro Raum und für maximal 30 Minuten möglich. Es können keine Begleitpersonen mitgebracht werden. Im Gebäude muss durchgängig ein Mund-Nase-Schutz getragen und auf die Händehygiene geachtet werden.



**GEMEINNÜTZIGE
BAUGENOSSENSCHAFT
MAINSPITZE eG**

Einladung zur Mitgliederversammlung im schriftlichen Verfahren

Unsere Mitgliederversammlung sollte eigentlich am 16.11.2020 in einer Präsenzveranstaltung stattfinden. Wir haben die Lage mehrfach und intensiv analysiert – auch in Fürsorge für Risikogruppen unter unseren Mitgliedern – und kommen zu dem Ergebnis, dass wir eine normale Präsenzversammlung im Jahr 2020 kaum durchführen werden können. Aufsichtsrat und Vorstand haben daher einstimmig beschlossen, die Mitgliederversammlung 2020 im Wege des schriftlichen Verfahrens durchzuführen.

Daher erläutern wir Ihnen nachfolgend das Verfahren, das am ehesten noch mit der bekannten Briefwahl verglichen werden kann:

Grundsätzlich haben wir alles so eingerichtet, dass Ihre Rechte als Mitglieder und die der Versammlung als Souverän der Genossenschaft soweit wie möglich erhalten bleiben. Die Tagesordnung enthält die schwer verschiebbaren Punkte, die noch im Jahr 2020 entschieden werden sollten. Ferner wurden die rotierenden Wahlen in den Aufsichtsrat ergänzt. Über all dies wird schriftlich mittels Abstimmungsbogen abgestimmt.

Haben Sie Fragen, möchten Sie Ihre Meinung äußern oder begehren Sie Auskunft, können Sie hiervon bis zum **16. Oktober 2020** Gebrauch machen. Richten Sie Ihre Fragen etc. bitte nach Möglichkeit per E-Mail an vorstand@bg-mainspitze.de. Wir werden unmittelbar auf Ihre Fragen antworten und etwaige Anträge prüfen. Ab heute können Sie nachstehende Unterlagen in den Geschäftsräumen der Genossenschaft einsehen. Bitte vereinbaren Sie aufgrund der COVID-19-Pandemie **unbedingt vorher** einen Termin (Tel. 06144/33479-0). Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns, so dass wir einen anderen Weg finden können, Ihnen die entsprechenden Informationen zukommen zu lassen:

- Jahresabschluss und Bericht zum Geschäftsjahr zum 31.12.2019
- Bericht des Aufsichtsrates und Bericht des Vorstandes
- Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses des Verbandes
- Vorschlag zur Gewinnverwendung
- Informationen zur Aufsichtsratswahl inklusive Kurzvita der Aufsichtsratsmitglieder, die zur Wahl anstehen

Auf unserer Homepage www.bg-mainspitze.de werden wir im Bereich „Mitglieder“ ab sofort bis Ende November 2020 eine Kategorie „Mitgliederversammlung 2020“ einrichten. Dort werden Sie die Einladung, alle Dokumente, Antworten zu versamlungsrelevanten Rückfragen, Ergänzungen zur Tagesordnung sowie später die freiwillig notariell geprüften Abstimmungsergebnisse mit Protokoll zur Versammlung finden.

Wir bitten Sie: Üben Sie Solidarität gegenüber unserer Genossenschaft aus und beteiligen Sie sich mit großer Mehrheit an dem schriftlichen Verfahren.

Nach Ablauf der Frist, in der Sie Ihr Rede-, Frage-, Antrags- und Auskunftsrecht ausüben können, versenden wir am 19. Oktober 2020 die Abstimmungsbögen mit den finalen Hinweisen. Der Abstimmungsbogen muss bis spätestens 16. November 2020 um 16:00 Uhr bei uns vorliegen. Dieser 16. November 2020 gilt gleichzeitig als Tag der Versammlung.

Blieben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Gemeinnützige Baugenossenschaft
Mainspitze eG

Jürgen Köhler
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Norbert Kühn
Nina von Neumann
(Vorstand)

Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG
 Bouguenais Allee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Tel. +49 (6144) 3 34 79-0 · Fax +49 (6144) 3 34 79-40
 E-Mail: info@bg-mainspitze.de · Internet: www.bg-mainspitze.de

Tagesordnung:

- 1.) Bericht über die gesetzliche Prüfung im Jahre 2019 unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018
- 2.) Bekanntgabe des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und einen Anhang) sowie den Bericht zum Geschäftsjahr nebst Bemerkungen des Aufsichtsrates durch den Vorstand für das Jahr 2019
- 3.) Bericht des Aufsichtsrates
- 4.) Beschlussfassung über:
 - a) Bericht des Vorstandes
 - b) Bericht des Aufsichtsrates
 - c) Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang für das Jahr 2019
 - d) Verteilung des Bilanzgewinns
- 5.) Entlastung
 - a) des Vorstandes
 - b) des Aufsichtsrates
- 6.) Wahlen zum Aufsichtsrat
- 7.) Beschlussfassung über fristgerecht eingegangene Anträge, soweit sie zur Zuständigkeit der Mitgliederversammlung gehören, bzw. Beratung sonstiger Anträge

Lesermeinung

Zum Thema: Meilenstein für Mobilitätswende

Als Pilotkommune im Kreis nimmt Ginsheim-Gustavsburg ein Ausleihsystem für Fahrräder und Autos in Betrieb. Vor längerer Zeit war dieses Thema in den Sitzungen der Stadtverordneten angegangen worden. Schon damals (2016) war ich dagegen. Es wird sich nicht rentieren. Die meisten Einwohner, ob groß oder klein, haben eigene Räder. Dann waren längere Monate vergangen; man hörte nichts mehr davon. Und jetzt kam die große Überraschung: An den verschiedensten Stellen in GiGu wurden die Räder installiert. Sogar Autos kamen dazu. Von denen war früher keine Rede. Ich habe mir an einem Sonntag am Altrhein, unterhalb der evangelischen Kirche, die Räder mal näher betrachtet. Sie sind ziemlich massiv und schwerfällig. Zwei Räder waren unterwegs. An diesem Tag war viel Betrieb. Jede Menge Radler mit den tollsten Rädern, von alt und jung. Und vorbildlich hatten alle Helme auf, was bei Leihrädern nicht möglich ist. Natürlich ist das überwiegend für Besucher gedacht, die sich spontan zum Radeln entschlossen haben.

Das angedachte Ziel: Weniger Menschen sollen mit dem Auto unterwegs sein. Das klingt gut. Aber warum werden trotzdem Leih-Autos angeboten? Das finde ich gar nicht gut.

Montag Nachmittag am Friedrich-Ebert-Platz waren noch alle Räder da. An einem Strauch lehnte ein abgestellter E-Roller. Irgend jemand wird ihn wohl abholen.

Was mich am meisten ärgert ist, dass man für dieses Projekt ab Januar die Steuern erhöhte!

Ria Hebel, Ginsheim

Sie haben die Termine! Wir die Kalender und Zeitplansysteme 2021 vom Experten

SCHREIBEN · LESEN · SPIELEN

Ulrich Gärtner

SCHULSTR. 50 · BISCHOFSSHEIM · TEL 06144/7230
www.schreibwaren-gaertner.de

Mohammad – Fotograf aus Leidenschaft

TIGZ Gustavsburg – 2014/15 kamen viele Flüchtlinge in die Mainspitze. Was ist aus Ihnen geworden? Welchen Weg haben sie in Deutschland eingeschlagen? Wo stehen sie heute? Die Gustavsburger TIGZ Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum GmbH berichtet aus ihrem Integrationsprojekt.

Mit leuchtenden Augen erzählt Mohammad von Latakia, der großen syrischen Hafenstadt am Mittelmeer. Dort hat er als Jugendtrainer für UNICEF zum ersten Mal eine Kamera in der Hand und weiß sofort, das ist sein Ding. Der Bürgerkrieg treibt ihn aus dem Land, er bricht sein Physikstudium ab und flieht über Osteuropa nach Deutschland.

Kaum im Kreis Groß-Gerau angekommen findet Mohammad zur Ginsheim-Gustavsburger Tafel. Er gesellt sich zu den weiteren Geflüchteten, die hier als ehrenamtliche Helfer arbeiten. Alle betonen: „Wir wollen etwas von dem zurück geben, was wir hier in Deutschland bekommen haben.“ Auf Empfehlung von Sonja Ritz, Leiterin der Tafel, kommt Mohammad ins Gustavsburger Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum



Foto: Sali Faysaal

TIGZ, avanciert hier zum Haus- und Hoffotograf, erlebt die Anfänge des Arbeitsmarktintegrationsprojektes hautnah mit und dokumentiert sie in unzähligen Bildern. Er unterstützt die Arbeit von Eventmanager Axel Schiel als Kameramann und wird Träger des Achterbahn-Kulturpreises 2018 in der Kategorie ‚Kunst & Integration‘. Mohammad freundet sich an mit

deutschen Geflüchteten – Geflüchteten aus der ehemaligen DDR. „Wir verstehen uns“, hieß es, „wir haben in unserem Leben ähnliche Erfahrungen gemacht.“ Das Gemeinsame bezieht sich auf das Leben in einer Gesellschaft, die von Diktatur und Geheimdienstüberwachung geprägt war ebenso wie auf die Fluchterfahrungen und den Neuanfang in einer

neuen Gesellschaft.

„Talking about the Revolution – Der Bürgerkrieg in Syrien“ unter diesem Titel tourt Mohammad monatelang durch Deutschland und diskutiert auf öffentlichen Veranstaltungen über die politische und soziale Lage in Syrien. Gemeinsam mit weiteren Aktivistinnen und Aktivistinnen des syrischen Frühlings will er neue Perspektive in die Debatte einbringen, den Fokus um die friedensstiftenden Aktivitäten der syrischen Zivilgesellschaft erweitern.

Ein Stipendium der Heinrich-Böll-Stiftung ermöglicht ihm ein Studium an der Hochschule RheinMain. Der Bachelor Studiengang Media: Conception & Production bildet mitten in der Medienhochburg Rhein-Main Spezialistinnen und Spezialisten für den Bereich audiovisuelle Medien, multimediale Events und Erlebnisswelten aus. Das praxisorientierte Studium befähigt die Absolventinnen und Absolventen zum Einstieg in Medienbranchen wie Werbung, Kommunikation, Film, Fernsehen, Bildung und Kultur. „Hier ist Mohammad am richtigen Platz“, davon ist Gabriele Fladung, Geschäftsführerin der TIGZ GmbH, überzeugt.

Sonja Ritz erhält Landesehrenbrief

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Ende September überreichte Landrat Thomas Will sechs Landesehrenbriefe und ein Bundesverdienstkreuz.

„Ein Held ist einer, der tut, was er kann. Die anderen tun es nicht.“ Dieses Zitat des französischen Schriftstellers Romain Rolland (1866 - 1944 lebte) stellte Landrat Thomas Will seiner Laudatio voran. Denn im von Rolland beschriebenen Sinne und auch im Sinne von Alltagsheld*in lasse sich der Begriff „Held“ verwenden: „Viele gute Beispiele dafür sitzen hier vor mir. Auch sie haben getan und tun, was sie können.“ Die Geehrten haben laut Will Sinn für Zusammenhalt und Solidarität gezeigt. „Das sind große Wörter und große Dinge. Doch deren Wirklichkeit beginnt immer im Kleinen. Gerade weil es vielerorts um diese Welt nicht allzu gut bestellt ist, brauchen wir Menschen wie Sie, die mit anpacken, die helfen und gestalten.“ Landrat Thomas Will dankte nicht nur den Geehrten, sondern auch deren Angehörigen und Teams sowie ihren Heimatkommunen – „denn das Ehrenamt funktioniert nur in der Gruppe“.



Bei der Feierstunde ehrte Landrat Thomas Will Sonja Ritz, Roland Schmidt, Eva Maria Böhm, Gerhard Braun, Georg Germann (Bundesverdienstkreuz am Bande), Richard Hefermehl und Sonja Gareis (von links).

Sonja Ritz aus Ginsheim erhielt den Ehrenbrief des Landes Hessen. Sie zeichnet sich durch ihr großes soziales Engagement aus. Sie übernahm seit Mitte der achtziger Jahre mehrere Ehrenämter in Ginsheim, in der evangelischen Kirchengemeinde, aber auch in der Ortsgemeinde: von der Frauenhilfe bis zur Integration von Geflüchteten, von der Betreuung von Obdachlosen bis zur Arbeitsstelle „Männer und Frauen in der Kirche“, von der Hospizarbeit bis zur Tafel.

Alles fing an mit der Mitwirkung in Kindergottesdienst-Vorbereitungskreises und der Leitung von Kindergottesdiensten. Diese Tätigkeit übte Sonja Ritz bis ins Jahr 2015 aus. Ungefähr während der gleichen

Zeitspanne engagierte sie sich zudem in der Seniorenarbeit und leitete auch (und zwar in den Jahren 1987-91) Seniorenfreizeiten. Von 1994 bis 1999 war sie Vorsitzende der Pfarrfrauenvertretung der EKHN, von 1991 bis 2015 Leiterin der ökumenischen Frauengruppen in Ginsheim.

Als Mitbegründerin des Hospizvereins Mainspitze übernahm sie dort in den Jahren 2003 und 2004 die Funktion der stellvertretenden Vorsitzenden. 2006 ging es mit der Tafel los, die ihre Räume in der evangelischen Kirchengemeinde hat. Sonja Ritz ist noch heute die organisatorische Leiterin beim Tafel-Verein. Und von 2010 bis 2017 war sie Leiterin der Frauenhilfe Ginsheim.

Kostenlose Energieberatung

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Sie wollen Ihr Haus sanieren? Die Gemeinde Bischofsheim bietet einmal im Monat eine kostenlose Energieberatung mit Hans Dieter Scherer-Gerbig an. Er ist anerkannter Gebäudeenergieberater und Energieeffizienz-Experte und berät Bischofsheimer Hausbesitzer – wegen der Corona-Pandemie jetzt wieder telefonisch.

Die nächsten Beratungstermine, immer am ersten Montag des Monats, sind am 5.10., 2.11. und 7.12., jeweils von 15.30 bis 18.30 Uhr. Um vorherige Anmeldung bei Hans Dieter Scherer-Gerbig (Telefon 06144-6263) wird gebeten.

Liebe Gmoi-Mitglieder und Freunde der Gmoi,

leider fällt in diesem Jahr unser Hutzanachmittag am 17. Oktober sowie die Adventsfeier am 13. Dezember wegen der Corona-Pandemie aus. Unser größter Wunsch: Bleibt gesund, so dass wir uns – wenn es uns wieder erlaubt wird – wiedersehen können!

Euer Helmut Schöniger
Bund der Eghalanda Gmoi e.V.

Coronakonforme Generalversammlung

Volksbank Mainspitze setzt auf moderne Technik

„Liebe Mitglieder, liebe Vereine, liebe Kunden – bleiben Sie gesund!“, grüßte Volksbank Vorstand Uwe Klieband vor einigen Wochen bei »GiGu to go« in die Kamera. Auch sein Vorstandskollege Matthias Haas nimmt die aktuelle Situation sehr ernst und fügt hinzu: „Ich bin mir sicher, dass wir diese Zeit gemeinsam gut überstehen!“

Für die bevorstehende Generalversammlung, zu der die Mitglieder der Volksbank Mainspitze eG in den vergangenen Jahren stets in eines der Bürgerhäuser geladen waren, haben sich die Vorstände für das Corona-Jahr 2020 eine besonders sichere Variante überlegt: Zum ersten Mal findet die Generalversammlung virtuell statt. Los geht's am 19. Oktober, um 19 Uhr. Eine Anmeldung bis 14. Oktober ist unter dem Link <https://t1p.de/volksbank-mainspitze>



Beim blättern durch das Fotoalbum der Volksbank Mainspitze findet man zahlreiche Bilder von Vereinsaktiven, die sich über einen Spendenscheck – zum Teil sogar tierisch – freuen.

notwendig. Teilnehmen können ausschließlich Mitglieder der Volksbank. Besondere Einblicke in die Region erhalten alle, die sich früher als 19 Uhr einloggen. Bis zum Start der virtuellen Versammlung zeigt die Volksbank Mainspitze einen Zusammenschnitt von Aktionen der letzten Jahre, gibt

Einblicke in die Welt der KundenberaterInnen und blättert im Fotoalbum mit Bildern von Vereinen die sie unterstützt. Das Team der Volksbank Mainspitze freut sich auf die 94. Generalversammlung.

Das Team der Volksbank Mainspitze freut sich auf die 94. Generalversammlung.

instagram.com/gigutogo

Bilder, Videos und News
folge uns auf Instagram

Neues aus der Mainspitze

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: kuckuck! Verlag GbR,
Tanja Huyer, Frauke Nussbeutel
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Print- & Webredaktion:
Frauke Nussbeutel (Vi.S.d.P.), Andrea Engler, Axel Schiel

TV & SocialMedia Redaktion: Andrea Engler

Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme:
Neues aus der Mainspitze, im kuckuck! Verlag,
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.neuesausdermainspitze.de, redaktion@neuesausdermainspitze.de

Telefon 0 61 34 / 507 96 99, WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag. Nächste Ausgabe: 22.10.2020

Anzeigenschluss: Freitag, 16.10.2020, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 19.10.2020, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.05.2020

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Der kommunale Polittalk auf www.gigutogo.de #01 Parteivorsitzende von Bischofsheim



Los geht's! Vier Fragen stellte Moderator Axel S. in der ersten Sendung »Politik to go [Bischem]« an die Vertreter der Bischofsheimer Parteien bzw. politischen Vereine. Auch wenn es in der rund 14-minütigen Sendung um viel ging, kristallisierten sich zwei Themen besonders heraus: Bürgerhaus und Verkehr. Viel Spaß beim Lesen der schriftlichen Zusammenfassung. Die Sendung bleibt bis zur Kommunalwahl am 1. März unter www.gigutogo.de/politikto-go verfügbar.



Sabine Bächle-Scholz
Vorsitzende der CDU Bischofsheim



Reinhold Rothenburger
Stellv. Vorsitzender der Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft



Kerstin Geis
Vorsitzende der SPD Bischofsheim



Wolfgang Bleith
Vorsitzender der Grünen Bischofsheim

Frage 1:
Wofür steht Deine Partei?

„Bei der CDU steht der Mensch im Mittelpunkt“. Bischofsheim soll lebenswert sein. Konkret benennt Sabine Bächle-Scholz die Vereine, die Wohnmöglichkeiten von Eigenheim bis sozialem Wohnungsbau, Kitaplätze, Barrierefreiheit und Bürgerbusse für Senioren.

In erster Linie steht die Freie Wählergemeinschaft, die ein Verein und keine Partei ist, dafür „dass die öffentlichen Gelder, die wir bei den Bürgern einsammeln müssen, sparsam und sinnvoll ausgegeben werden.“

„Meine Partei steht seit 157 Jahren für Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit. Wir glauben, dass starke Schultern tragen müssen, was schwache nicht tragen können“, sagt die Vorsitzende der SPD Bischofsheim, Kerstin Geis.

Schwerpunkte sind Umweltschutz und Soziales: Konkret benennt Wolfgang Bleith die Themen „Nachhaltigkeit“, „Vereine“, „ehrenamtliches Engagement“ das Zusammenleben der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und Aktionen wie Feste und Stadtradeln.

Frage 2:
Wofür habt ihr euch in der Vergangenheit (mit oder ohne Umsetzungserfolg) in Bischofsheim eingesetzt?

Als umgesetzte Projekte nennt sie das Wohnbaubereich im Hessenring und das Gewerbegebiet in der Tagweide. Zusätzlich spricht Sabine Bächle-Scholz das „Dauerthema Bürgerhaus“ an und betont, dass sich die CDU eine Nutzungserhaltende Sanierung und keinen Neubau wünscht. Bedauerlich findet sie, dass das konstruktive Miteinander in der Gemeindevertretung verloren gehe. Wenn sie wieder Teil der Gemeindevertretung wird, würde sie sich mit ihrer Partei für ein besseres Miteinander einsetzen.

Reinhold Rothenburger benennt den Erhalt des Bürgerhauses als Bestandserhaltende Sanierung. Er habe die Hoffnung, dass in der kommenden Legislatur Entscheidungen folgen, die dafür sorgen, dass das Bürgerhaus so weiterbetrieben werden kann, wie es jetzt ist (nach Erfüllung aktueller Brandschutzauflagen). „Sanierung auf Neubauniveau kann sich die Gemeinde Bischofsheim nicht leisten. Da haben wir die Kohle nicht dafür!“

Kerstin Geis benennt den Einsatz der SPD für Stadtentwicklung unter Bürgermeisterin Ulrike Steinbach. Mit eingeworbenen Fördermitteln in Höhe von 7,2 Mio € aus dem Programm Soziale Stadt wurde ein Familienzentrum, Kita, und Kitaplätze insbesondere im Attich umgesetzt. Außerdem habe sich ihre Partei um Verkehr gekümmert – insbesondere bei der Georg-Mangold Schule. Die Fördermittel Soziale Stadt seien auch für's Bürgerhaus vorgesehen gewesen, was „gekippt“ wurde.

Auf diese Frage zählte der Vorsitzende der Grünen Umwelt- und Klimaschutz, die Baumschutzsatzung, die Integration eines Klimaschutzmanages, drei Klimademos und einen sehr interessanten Spieletag auf. Eine Veranstaltung zum Thema „Müll“ fiel wegen Corona aus. Weiteren Handlungsbedarf sieht er in Bezug auf zugeparkte Bürgersteige.

Frage 3:
Was sind aus Deiner Sicht wichtige Themen für die Zukunft von Bischofsheim?

„Bischofsheim soll eine moderne Gemeinde werden.“ sagt Sabine Bächle-Scholz und nennt konkret: E-Ladestation für Elektromobilität, Kindergartenplätze, „damit Bischofsheim eine junge Gemeinde wird“, das Schaffen von Wohnmöglichkeit für die Senioren, die Integration von Menschen, die zu uns kommen, „aber unsere Kultur und Rechte achten“, das Voranbringen der Ortsgestaltung, inklusive Grünpflege, Sicherheit gewähren, „so dass man keine Angst haben muss, nachts auf die Straße zu gehen“ und das Ausbauen der Gewerbesituation innerorts wie in den Außenbereichen (Gewerbegebiete).

„Außer dass wir das mit dem Bürgerhaus hinkriegen ist ganz wichtig, dass ein integriertes Stadtentwicklungskonzept auf den Weg gebracht wird“, berichtet Reinhold Rothenburger. Hier bedauert er, „noch nicht genügend Unterstützer bei den anderen Beteiligten (Fraktionen) gefunden zu haben.“ „Sowohl der ruhende, als auch der fahrende Verkehr bedarf dringend einer gesamten Regulierung.“ Missstände, wie z.B. beiderseits zugeparkte, enge Straßen, die Radfahrer gefährden, sollen verschwinden, so der stellvertretende Vorsitzende der Bischofsheimer Freien Wählergemeinschaft.

Kitaplätze sind für Kerstin Geis „nach, wie vor“ ein wichtiges Thema. „Eltern müssen Familie und Beruf vereinbaren können, deswegen brauchen wir Ausbau von U3 bis Ü3 Kitaplätzen.“ Zudem sieht sie einen Bedarf an Platz für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren und sagt: „Aufsuchende Sozialarbeit ist wichtig.“ Als Problem bezeichnet die Vorsitzende der SPD Bischofsheim das Thema „Verkehr“ und benennt konkret die Parkplatzproblematik als „große Katastrophe“. Wichtig sei aber auch Gewerbesiedlung, denn der Ort solle „ja auch von Gewerbesteuer leben.“

„Bauen ist ein ganz wichtiges Thema.“ Zum Bürgerhaus hoffe er auf Zahlen, „damit wir wissen, ob es vernünftiger ist, das Ding zu sanieren oder neu zu bauen“. Er wolle die neuen Baugebiete begleiten, „dass dort die ökologischen und sozialen Aspekte ordentlich berücksichtigt werden.“ Im Klimaschutz bleiben die Grünen weiter aktiv und freuen sich auf den Klimaschutzmanager, den sie gerne bei der Arbeit unterstützen. Zudem benennt er als „großes Thema“: Kinder, Soziales und Senioren und sagt, sie „müssen wir weiterhin in Bischofsheim im Auge behalten.“ Hier benennt Wolfgang Bleith Investitionsbedarf in Räumlichkeiten und Personal.

Frage 4:
In GiGu wurde vor Kurzem das meinRad und Carsharing eingeführt – wäre das auch etwas für Bischem?

„Ich bin von dem Projekt sehr angetan. Es wäre eine tolle Sache, wenn sich Bischofsheim anschließen könnte, damit die Mainspitze komplett abgedeckt ist.“ Zudem wäre es auch ein Zeichen „interkommunaler Zusammenarbeit.“ Den bisherigen Netzausbau durch den Anbieter in der Region sei ein zusätzlicher Nutzen. Abschließend sagt sie: „Ich denke, Bürgermeister Kalweit denkt darüber schon nach.“

„Ich denke, dass könnte man in Bischofsheim mal probieren. Eine Versuchsphase wäre auf alle Fälle drin.“ Er betont aber auch: „Die BFW wird nicht der Vorreiter sein“, weil es andere Gruppierungen gebe, deren Herzblut „da mehr dranhängt“. „Aber wir werden, falls sich das realisieren lassen würde, nicht die Bremser spielen, sondern auf alle Fälle mitmachen.“ Abschließend sagt er, „dass wir die Triebfeder sein werden, glaube ich eher nicht, obwohl ich ein Fan vom Fahrradfahren bin.“

„Das ist für mich das Projekt der Zukunft. Die einzige Option, wie wir Individualverkehr entzerren und auf breitere Füße stellen können. Wir haben keine Alternative dazu“, so Kerstin Geis, Vorsitzende der SPD Bischofsheim im Interview.

„Selbstverständlich!“ Wolfgang Bleith berichtet, dass die Gemeindevertretung die Verwaltung bereits beauftragt habe, sich um meinRad zu kümmern und die Konditionen zu ermitteln um sie der Gemeindevertretung vorzulegen, damit sie es beschließen kann. „Carsharing ist ein uraltes Thema“. Er erinnert an ein älteres Carsharing-Projekt am Bahnhof, welches „wieder eingeschlafen“ sei. Als Vorbild sieht er Ginsheim-Gustavsburg und sagt „Gemeindlicher Fuhrpark auch öffentlich nutzbar zu halten ist ne pfiffige Idee!“, was auch Dienstfahräder einschließt.

Neue Videos alle zwei Wochen am Donnerstag!

Im Zeitraum der Kommunalwahl (Oktober 2020 bis Mitte März 2021) tritt das Team von »GiGu to go« für die Menschen der Mainspitze in Dialog mit den Vertreter/innen der Regionalparteien von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg.

Die nächsten Folgen:

Do, 15.10. · 19:00 Uhr
Politik to go [GiGu]

Do, 29.10. · 19:00 Uhr
Politik to go [Bischem]

Do, 12.11. · 19:00 Uhr
Politik to go [GiGu]

Do, 26.11. · 19:00 Uhr
Politik to go [Bischem]

Do, 10.12. · 19:00 Uhr
Politik to go [GiGu]

Kostenlos auf www.gigutogo.de, facebook.com/gigutogo, instagram.com/gigutogo und youtube.com/giguwaehlt #gigutogo #politikto-go

Die hier wiedergegebene Talkrunde ist eine Verschriftlichung des Video-Interviews, welches am 1. Oktober ausgestrahlt wurde.

Alle Talkrunden im Videoformat gibt's auf www.gigutogo.de/politikto-go



Video

ansehen

Ihr habt Fragen an die politischen Vertreter von Bischofsheim oder Ginsheim-Gustavsburg? Dann her damit! per Webformular: www.gigutogo.de/politikto-go per Mail an: redaktion@gigutogo.de per WhatsApp an: 0179 / 42 7 42 42 per Post an: GiGu to go | Ginsheimer Str. 1 65462 Ginsheim-Gustavsburg



Loredana Deiana

Klassische Massage
Lymphdrainage
Fußpflege

Schwarzwaldweg 10 A · 65462 Ginsheim
www.deiana-heilpraktikerin.de · 0 61 34 / 270 91 45
Termine nach Vereinbarung!

10 % Rabatt
auf Fußpflege
bis 30.10.2020





schwarz auf weiß

Das schriftliche Interview!



Rolf Leinz
Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler
Ginsheim-Gustavsburg

Neues aus der Mainspitze fragt: „Bürgerhaus Gustavsburg: Wie steht du und deine Partei zu der »zwei Standortlösung«, bei der eine größere Halle auf dem Gelände hinter der ehemaligen MAN-Verwaltung und eine kleinere im Rahmen eines Rathauses im Ortskern von Gustavsburg gebaut werden soll?“

Rolf Leinz (Freie Wähler GiGu): Die Freien Wähler unterstützen die beschlossene „Zwei-Standortlösung“, da sie durch die Sport- und Kulturhalle mit dem Standort am TIGZ insbesondere die Lärm- und Parkplatzproblematik einer solchen Einrichtung lösen kann. Durch den Bau eines Bürgerhauses im Zentrum der Stadt entsteht ein neuer sozialer Treffpunkt für die Bewohner im Stadtteil Gustavsburg und gleichzeitig ein neues Rathaus und Bürgerbüro.

Claus Rethorn (Grüne GiGu): Ein Bürgerzentrum muss in der Ortsmitte positioniert sein und alle Raumgrößen unter einem Dach bieten, um für alle Bürger – auch Neubürger – niederschwellig erreichbar zu sein. Das „Zwei-Standorte-Problem“, bei dem der große Saal willkürlich aus dem funktionalen Zusammenhang des Bürgerzentrums gerissen und isoliert an abwegiger Stelle platziert werden soll, führt zu immensen Mehrkosten und ist nicht finanzierbar.

Melanie Wegling (SPD GiGu): Wir sind sehr froh, dass es endlich eine Lösung gibt. Die Idee finden wir super und haben sie deshalb vorangetrieben. Es wurden viele Vor- und Nachteile anderer Lösungen beraten, jetzt haben wir aber ein Projekt, das genau zu Gustavsburg passt. Um das Vorhaben zum Erfolg zu führen, hat die SPD immer auf ein Miteinander gesetzt: Politik, Vereine und Verwaltung an einen Tisch holen – das hat jetzt geklappt.

Johanna von Trotha (FDP GiGu): Grundsätzlich stehe ich zu der Zwei-Standorte-Lösung. Ausgehend von der Idee einer großen Sport- & Kulturhalle des SKB mit einem Kostenvolumen von maximal 2,5 Mio. Euro, sind wir derzeit bei mindestens 3,5 Mio. Euro. Zusätzlich muss noch ein modernes Bürgerzentrum realisiert werden, was mindestens 5 Mio. Euro kosten wird. Auch wenn es in Teilen eine Gegenfinanzierung gibt, müssen wir Kredite aufnehmen. Bei der digitalen Bürgerbeteiligung im Rahmen der ISEK Erstellung haben jedoch keine Bürgerinnen und Bürger zu einem der beiden Projekte Ideen geäußert, was der FDP zu denken gibt.

Jochen Schäfers (CDU GiGu): Die CDU steht zu 100 Prozent hinter dieser Lösung. Unseren Prüfantrag hatten wir schon im Dezember letzten Jahres formuliert und an alle Fraktionen und den SKB versendet, um ein breites Einvernehmen zu diesem Vorschlag zu erreichen. Wir sehen auch weiterhin die Politik in der Verantwortung und den SKB als Vertreter der Vereine als einen Partner in der Beratung. Wichtig ist es, die Projekte zeitnah auf den Weg zu bringen, um allen Planungssicherheit zu bieten.

Neues aus der Mainspitze fragt: „Ortsumgehung Ginsheim: Ein Hauptthema der letzten Bürgermeister- und Kommunalwahl war die Ortsentlastungsstraße. Wie steht du und deine Partei heute dazu?“

Rolf Leinz (Freie Wähler GiGu): Die Freien Wähler stehen nach wie vor zum Bau der Ortsentlastungsstraße in Ginsheim. Wir sehen die dringende Notwendigkeit der Entlastung des alten Ortskerns von Verkehrslärm, Schadstoffen, Gefahren durch den Straßenverkehr und den tausendfachen Fahrbewegungen. Weiterhin

wird das Projekt durch das Land Hessen mit ca. 3,6 Millionen € gefördert!

Claus Rethorn (Grüne GiGu): Das Projekt war schon vor Jahrzehnten ohne sachliche Rechtfertigung. Wir haben uns als Einzige von Anfang an dagegen ausgesprochen. Die Ergebnisse der jüngsten Verkehrsuntersuchung haben uns voll bestätigt. Die Frage ist jetzt nur, ob die Beendigung gleich erfolgen kann oder ob sie am Ende eines langen Prozesses mit Umweltverträglichkeitsprüfungen, Neuplanung, Enteignungsverfahren und Klagen stehen muss.

Melanie Wegling (SPD GiGu): Im Zeichen einer Mobilitätswende scheint solch ein Projekt wie aus der Zeit gefallen. Eine Verkehrsuntersuchung hat außerdem gezeigt, dass das angedachte Asphaltmonster keine signifikante Entlastung bringen wird. Wir würden deshalb gerne die Konflikte zwischen Radfahrenden, Fußgängern, Elterntaxis, Parksuchenden und vielen mehr mit klugen, modernen Lösungen beantworten – aber eben nicht mit einer Umgehungsstraße.

Johanna von Trotha (FDP GiGu): Leider müssen wir immer noch auf das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsprüfung des Landes warten. Hintergrund dieser Studie sind wohl steigende Kosten und rückgängige Verkehrszahlen. Sobald das Ergebnis vorliegt müssen wir innerhalb der FDP das Projekt evtl. neu bewerten und könnten uns auch einen Bürgerentscheid vorstellen. Entscheidend ist, dass sich die Verkehrssicherheit im alten Ort verbessern muss.

Jochen Schäfers (CDU GiGu): Wir stehen weiterhin ohne Wenn und Aber hinter dem Bau der Ortsentlastungsstraße und der Entlastung der Bürgerinnen und Bürger von Alt-Ginsheim. Hier geht es um Lärm für die Anwohnerinnen und Anwohner,

aber die Verkehrsverhältnisse sind auch eine Gefahr für alle Straßenverkehrsteilnehmer. Die Sicherheit und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger stehen an erster Stelle – dafür steht die CDU.

Neues aus der Mainspitze fragt: „Corona: Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf euren Wahlkampf?“

Rolf Leinz (Freie Wähler GiGu): Der Wahlkampf zur Kommunalwahl wird digitaler werden und von Printmedien, Flyern, Sozialen Medien und sonstigen schriftlichen Veröffentlichungen geprägt sein. Unter Corona-Bedingungen werden die Freien Wähler daher die persönlichen Kontakte reduzieren, um die Gefahren für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu verringern. Dies bedauern wir außerordentlich, sehen jedoch momentan dazu keine Alternativen.

Claus Rethorn (Grüne GiGu): Abstanzgebote, Maskenpflicht und Kontaktvermeidung bedeuten natürlich zusätzliche Erschwernisse der allgemeinen Kommunikation. Der Wahlkampf stellt für uns aber keine „5. Jahreszeit“ dar, in der wir uns völlig anders verhalten würden als sonst. Als kleine Fraktion haben wir über die gesamten fünf Jahre eine intensive Arbeit geleistet, und ich denke, dass unser Wählerpotenzial das honorieren wird.

Melanie Wegling (SPD GiGu): Die SPD lädt immer gerne zu Veranstaltungen, mit und ohne Wahlkampf. Aktuell sind wir da beim „gemütlichen“ Teil etwas eingeschränkt. So gab's beim Pflanzenflohmarkt keinen Kaffee und Kuchen, beim Stammtisch Redmit begrenzen wir die Teilnehmerzahl. Wir hatten aber gerade erst eine sehr erfolgreiche „Woche der Begegnung“, bei der wir viele Gespräche in Gi-Gu geführt haben – immer mit Abstand. So kann



Claus Rethorn
Fraktionsvorsitzender von Bündnis90/
Die Grünen Ginsheim-Gustavsburg



Melanie Wegling
Fraktionsvorsitzende der SPD Ginsheim-Gustavsburg



Johanna von Trotha
Stadtverordnete der FDP Ginsheim-Gustavsburg



Jochen Schäfers
Fraktionsvorsitzender der CDU
Ginsheim-Gustavsburg

der Wahlkampf funktionieren.

Johanna von Trotha (FDP GiGu): Die Pandemie hat u.a. deutlich gemacht: Wir müssen digitaler werden. Das bedeutet, schneller Ausbau der digitalen Infrastruktur im gesamten Stadtgebiet, vor allem auch für die Unternehmen. Zudem wollen und müssen wir den zur Seite stehen, die von der Pandemie betroffen sind. Auch unsere Wahlthemen werden wir stärker in den sozialen Medien kommunizieren. Folgt uns auf Facebook und Insta.

Jochen Schäfers (CDU GiGu): Die Auswirkungen von Corona auf den Wahlkampf sind unterschiedlich, dieser muss den Hygieneregeln entsprechen. Wir wollen während dem Wahlkampf niemanden unnötig gefährden. Wir sind eine Wertepartei und Politik ist kein Selbstzweck. Das Leben und die körperliche Unversehrtheit der Menschen in unserer Stadt steht für die CDU an erster Stelle. Wir arbeiten an Wegen, den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort zu stehen, ohne sie zu gefährden.



Herzlichen Glückwunsch!

Danke an Daniel Martin, den „Chef vom Dachverband“, der meine Spendenaktion unterstützte. Innerhalb einer Stunde kassierte Daniel in unserem Markt 1.234 Euro, die ich – wie versprochen – an drei Gustavsburger Vereine spendete. Damit das Teilen leichter viel, rundeten wir auf 1.500 Euro auf, so dass sich die Tafel GiGu, der FC Germania und die Evangelische Kirche über jeweils 500 Euro freuen.

Liebe Vereine, Danke für Euer Engagement! Euer Christian Märker

Kunst am Bau // Folge 3

Professor Schneiders Heimat-Forschungen

Das blaue Haus

Es gibt Kunst am Bau, aber es gibt auch den Bau als Kunst: in Bischofsheim in der Mainzer Straße 5. Auffällig und irritierend, anstößig und anmaßend, aufregend und anregend zugleich: Das blaue Haus. Auf dem Bürgersteig stehen Keramiköpfe mit viel grünem Gewächs, in die Hauswände sind Schaufensterpuppen eingearbeitet, geschmückt mit tausenden von Mosaiksteinchen und verwachsen mit Kletterpflanzen sowie Baumranken, ein buntes Miteinander von Natur und Kunst. Und das ist auch das Credo des Machers und Meisters: Jürgen Seng, ein Bischemer Bub, geboren 1944 nach der „Kriegsheirat“ seiner Eltern an Weihnachten, neun Monate zuvor.



Der Alt-68er sieht auch so aus wie einer: Langes Haar, grauer Bart und Nickelbrille; lässige Hose, bedrucktes Hemd und Birkenstock-Sandalen. Kaum hatte er im Haus seiner Großeltern Katharina und dem Lokführer Jakob Becker aus dem Jahre 1910 ein eigenes Zimmer, begann er, es auszumöblieren. Noch heute kann man die Applikationen frei nach Gustav Klimt entdecken, wenn man denn fündig wird. Denn nach vier Jahrzehnten sind auch die anderen Innenräume durch das unermüdliche Wirken des gelernten Kunstlehrers gestaltet. Zweimal die Woche kommt er aus seiner neuen Heimat Hünstetten und macht weiter. Über ein Brückchen mit plätscherndem Bächlein betritt man den Hausflur und schon beginnt die Visite de l'Art: Stalaktiten wie in einer Tropfsteinhöhle, ein Brunnen und ein Bachlauf mit Wasserfall, Deko-Kugeln von der Decke, allerlei Figuralen und Zitate des Natürlichen. Ein bleiverglastes Fenster zur Straße zeigt Seerosen, Ton, Schiefer und Marmor sind ebenso verarbeitet, wie die immer wiederkehrenden Mosaik aus den unterschiedlichsten Materialien. Jürgen Seng bezeichnet sich gerne als Handwerker, spricht vom inneren Drang und einer Besessenheit, künstlerische Prozesse zu entwickeln.



Um in den ersten Stock zu gelangen, braucht es Geschick und Wendigkeit; denn auch die Treppe ist alles andere als nur zum Begehen gedacht. Die Dreidimensionalität, die scheint es Jürgen Seng angetan zu haben. Und die großen Vorbilder: Gaudi, an dessen Sagrada Familia in Barcelona er mal eine Schubkarre fahren durfte, Dali, dem er mal die Hand geschüttelt hat, die Wiener Schule um Ernst Fuchs. Im Ort wird auch schon mal als der „Hundertwasser von Bischofsheim“ bezeichnet. Sein ganz persönliches Profil offenbart sich aber in der „Gruft“ der Lenore. Mit der Ankündigung „jetzt wird's heilig“, steigert er die Spannung. Angeregt durch eine Ballade Gottfried August Bürgers wird literarische Geschichte mit bildender Kunst verbunden. Ein Dutzend Grafiken illustrieren den Text, der sich mit der Fürstin Eleonore zu Schwarzenberg aus dem 18. Jahrhundert beschäftigt, die zu ihren Lebzeiten des Vampirismus verdächtig war und unter anderem auch Bram Stoker für seinen mehrfach verfilmten Roman „Dracula“ inspiriert haben soll. Das Buch ist ebenso Teil des Zimmers wie viele andere Devotionalien der schwarzen Magie.

Das blaue Haus ist eigentlich unbewohnbar – und doch ist es in besonderer Weise gastfreundlich. Viele Besuchergruppen wurden schon mit Konzerten und Lesungen beglückt sowie mit Glühwein und Gebäck bewirtet, durften im Eisenbahnzimmer die digital gesteuerten Züge durch winterliche Landschaften bewundern oder die Carrera-Rennbahn im Anblick von Motorsportlegenden wie Jochen Rindt, Jacky Stewart und Graham Hill in Aktion erleben. Und wer dem Philanthropen Jürgen Seng genau zuhören kann, erfährt auch seine ökologische Botschaft: Wider die Schottergärten und für das blühende Leben, draußen gerne auch mit Insekten. Das gefällt, wie man hört, selbst den Nachbarn, an deren Höfen das Gesamtkunstwerk keineswegs Halt macht. Der besondere Bau wird als ästhetische Bereicherung wahrgenommen und sollte auch wegen seiner Verweigerung des sonst üblichen architektonischen Konformen als Verein, Stiftung oder Schenkung eine Zukunft in der Kommune haben!

Kostenfreies Jobticket

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – „Eine gute Nachricht für alle Bediensteten der Gemeindeverwaltung Bischofsheim und die Umwelt: Im Februar 2021 wird das Jobticket eingeführt“, freut sich Bürgermeister Ingo Kalweit. Das Ticket bietet beliebig viele Fahrten im gesamten Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV). Zusätzlichlicher Vorteil: Von montags bis freitags kann, ab 19 Uhr, ein weiterer Erwachsener und beliebig vieler Kinder unter 15 Jahren kostenlos mitgenommen werden. Ganztägig ist die freie Mitnahme am Wochenende und den gesetzlichen hessischen Feiertagen möglich. Der Bürgermeister zeigt sich sehr zufrieden über die erfolgreichen Verhandlungen: „Die Gemeindeverwaltung hat diesbezüglich mit dem RMV einen Vertrag

abgeschlossen und übernimmt die gesamten Ticketkosten für alle Bediensteten. Ein Eigenanteil muss deshalb nicht gezahlt werden.“ Bürgermeister Ingo Kalweit: Ich freue mich sehr, dass wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieses umweltfreundliche Fahrangebot machen können. Mit diesem RMV-Ticket können sie kostenfrei 24 Stunden, sieben Tage pro Woche, 365 Tage im Jahr den öffentlichen Nahverkehr nutzen sowie in den Abendstunden und an Wochenenden andere mitnehmen. Das Klima schonen, als Arbeitsstätte attraktiv bleiben und damit Bischofsheim gut für die Zukunft aufstellen, das zeichnet uns als Arbeitgeber aus. Dies als Bürgermeister angesprochen zu haben, das macht mich stolz.“

Rege Teilnahme beim Sportabzeichen

TSV Ginsheim – TV Bischofsheim – Die traditionelle gemeinsame Familiensportveranstaltung der TSV Ginsheim und TV Bischofsheim musste in diesem Jahr ausfallen. Dennoch boten die beiden Sportvereine allen interessierten Personen am 20. September auf der Gemeindeporthalle Bischofsheim die Möglichkeit, sich stattdessen in den Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens gegen die Uhr, das Maßband oder die Messlatte zu beweisen. Insgesamt absolvierten allein an diesem Tag

18 Personen die nach Altersklassen gestaffelten Anforderungen. Andere Teilnehmer komplettierten ihre Listen mit den Disziplinen, die sie bei vorherigen Terminen noch nicht absolviert hatten. Außer im Bereich der Leichtathletik kann man bis Ende des Kalenderjahres auch mit dem Fahrrad, beim Walking, an Turngeräten oder im Schwimmbad einen Teil der Leistungen erbringen. Die Verleihung der Urkunden wird dann Anfang des nächsten Jahres sein.

Ulrike Andres

TV 1883 Bischofsheim weiter im Aufwärtstrend

TV 1883 Bischofsheim – Am 27.09. fand die ordentliche Mitgliederversammlung des TV 1883 Bischofsheim im Bürgerhaus statt. Die Berichte der einzelnen Sportabteilungen bestätigten die positive Entwicklung des Vereins. Die Mitgliederzahlen sind ungebrochen im Aufwärtstrend bei einer Steigerung von 15% in den letzten 5 Jahren und 1.544 Mitgliedern am 31.12.2019.

Wöchentlich werden ca. 120 Übungsstunden angeboten. Im Rahmen der Möglichkeiten wird das Sportangebot fortlaufend optimiert und ausgebaut. Für die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter*innen wird gesorgt und mit der Ausweitung des Angebotes werden auch neue Übungsleiter*innen gesucht.

Günter Baral, der sich um die Finanzen des TV 1883 kümmert, berichtete über eine stabile finanzielle Situation des Vereins. 2019 war dadurch die Renovierung der Damentoilette und die Anschaffungen von Sportgeräten möglich. 2020 erfolgte die Sanierung der Vereinsgaststätte; das Lokal bekam so ein zeitgemäßes Erscheinungsbild. Bereits seit 2016 waren weitere umfangreiche Sanierungen der Liegenschaften vorgesehen. Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Gemeinde Bischofsheim für die finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Neben den Übungsleiter*innen kümmern sich über 80 aktive Vereinsmitglieder ehrenamtlich um den Sportbetrieb, das Vereinslokal, die Mitgliederverwaltung und die Seniorenbetreuung. 2019 fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, die dem

Verein erfreuliche Umsätze einbrachten. Auch neue Helfer konnten unter den Vereinsmitgliedern gewonnen werden und wurden bei der Mitgliederversammlung begrüßt. Ein besonderer Dank ging an Robert Harff für seine jahrzehntelange Mitarbeit. Am Ende der Versammlung standen die Neuwahlen des Vereinsvorstands auf der Tagesordnung. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ilse Bickel (Sport Erwachsene) und Christine Härtel-Reschenberg (Sport Kinder und Jugendliche) wurden einstimmig für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Michael Murtagh, der seit 4,5 Jahren im Vorstand für Bewirtschaftung und Liegenschaften zuständig war, wird aus beruflichen Gründen nicht mehr antreten, aber weiterhin unterstützend mitarbeiten. Seine Nachfolge tritt Ortwin Bachmann an.

2020 kam es aufgrund von Corona zu erheblichen Belastungen wegen der Unterbrechung des gesamten Sport- und Veranstaltungsangebotes über einen längeren Zeitraum. Inzwischen konnte das Sportangebot größtenteils wieder aufgenommen werden. Die Einhaltung der Hygienevorschriften bringt jedoch Änderungen im Trainingsablauf mit sich und verursacht einen nicht unerheblichen Zeit- und Kostenaufwand. Die finanziellen Auswirkungen können noch nicht abschließend beurteilt werden. Um noch besser mit den Mitgliedern kommunizieren zu können, plant der Verein die Einführung einer Vereins-App TV 1883 Bischofsheim. An diesem Angebot wird derzeit noch gearbeitet.

Maisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt für § 29 StVZO Hauptuntersuchung

- Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen-Service
- Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Abgasuntersuchung anerkannte Werkstatt

› Inspektion nach Herstellervorgaben
› Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
› Klimageservice
› Reifenservice
› Bremsservice
› Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de
www.kfz-itzel.de

Instagram #kfz.itzel

Landmetzgerei Stephan Möck

Partyservice · Geschenkkideen · Wurstspezialitäten
Rheinstraße 16, 65462 Ginsheim, Tel. 06144-2164, Fax. 31705

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Altrhein-Schänke

Renate Schneider
Mainzerstr. 51 / 65462 Ginsheim
www.altrheinschaenke.info
Tel. 061 44/3 11 19

Ab sofort Bayerische Schmankerl

BUCHHANDLUNG in der VILLA HERRMANN

Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr... **HM**

Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Hausmeisterservice ML Karbowski

Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Bodenbeläge Rößler



Fertigparkett · Laminat · Tapeten
Verlegeservice · Parkettschleifen
Design (Vinyl)-Beläge

Am Flurgraben 22 · Bischofsheim
Tel. 0 61 34 / 5 43 43 o. 0 61 44 / 401 42 20
E-mail: bodenbelaege.roessler@freenet.de

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO
Fenster – Türen – Bauelemente



Bauelemente

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

**Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen**

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Neue Lichterketten für den Cramer-Klett-Platz

SKB Gustavsburg – Der Pandemie und der Absage unseres Weihnachtsmarktes zum Trotz werden die Gustavsbürger Vereine die historischen Häuser des Cramer-Klett-Platzes in der Weihnachtszeit im Herzen Gustavsburgs in feierlichem Licht erstrahlen lassen. Durch ein Crowdfunding Projekt mit der Volksbank Mainspitze eG wurden neue Lichterketten für die Häuser des Cramer-



Klett-Platzes angeschafft und von 25 Ehrenamtlern unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln über mehrere Stunden im Gustavsbürger Bürgerhaus vormontiert. Ein weiteres Team von 12 engagierten Aktiven aus den Vereinen baute parallel auf dem

Gelände des Kleingärtnerverein Am Kupferwerk 1987 e.V. weitere Tische für unseren Weihnachtsmarkt. Wir sind begeistert über das ehrenamtliche Engagement und unsere 328 Crowdfunding Unterstützer. Unfassbar was Gemeinsam alles möglich ist.

Vinyasa Yoga am Montagvormittag

TV 1883 Bismosheim – So ist der Herbst: man geht morgens frohgemut aus dem Haus und wo landet man? In einer dicken Nebelsuppe anstatt in den ersten Sonnenstrahlen des Tages. Um diese Sonnenstrahlen den ganzen Tag im Herzen zu haben, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Yoga zu praktizieren. Unser fortlaufender Vinyasa Yoga Kurs findet immer am Montagvormittag von 09:30 bis 11:00 Uhr in der Halle des TV 1883 Bismosheim in der Rheinstraße statt. Im Vinyasa Yoga, einem kraftvollen und fitnesorientierten Yoga Stil, werden die einzelnen Übungen (Asanas) miteinander im Fluss des Atems verbunden. So entsteht eine tanzähnliche Sequenz. Der tiefe Atem versorgt mit Sauerstoff und der Geist kommt entspannt zur Ruhe. Es ist ein effizientes Energie-Management, welches emotionale und körperliche Blockaden zu lösen vermag, den Geist beruhigt und das Herz öffnet. Yoga ist Luxus für Körper, Geist und Seele! Wir freuen uns auf Sie. Namaste.

Mittagstische in GiGu



Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Do, 08.10.	Wirsingrouladen mit Salzkartoffeln	6,00 €
Fr, 09.10.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,20 €
	Eierpfannkuchen mit Pfirsich	5,80 €
Sa, 10.10.	Pichelsteiner Suppe mit Rindswurst und Brötchen	5,20 €
Mo, 12.10.	Schweinebäckchen in Madeirasoße, Püree und Bohnengemüse	6,00 €
Di, 13.10.	Schnitzel Wiener Art mit Bratkartoffeln und Salat	5,70 €
Mi, 14.10.	Schweinelendchen mit Pilzrahmsauce und Spätzle	6,00 €
Do, 15.10.	Rinderbraten mit Klößen und Rotkohl	6,20 €
Fr, 16.10.	Alaska-Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,20 €
	Halbes gegrilltes Hähnchen mit Pommes und Salat	6,00 €
Sa, 17.10.	Linsensuppe mit Bockwurst und Brötchen	5,20 €

Fakria Khabbazeh – Preisträgerin aus GiGu

Come-Together-Preis 2020



Fakria Khabbazeh (vierte von links) wurde für ihr Sprachcafé im Stadtteilbüro Bebel 13 in Gustavsburg mit dem Come-Together-Preis 2020 ausgezeichnet.

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Sedef Yildiz und Nilüfer Kuş vom Büro für Integration des Kreises Groß-Gerau haben am Dienstag im Georg-Büchner-Saal im Kreishaus sieben Einzelpersonen und drei Institutionen mit dem Come-Together-Preis für Demokratie und Menschenrechte 2020 des Kreises Groß-Gerau ausgezeichnet. Mit der Ehrung, die bereits zum 23. Mal verliehen wurde, würdigt der Kreis herausragenden Einsatz für Demokratie und Menschenrechte. „Jede Person bewirkt mit ihrem Engagement Gutes“, sagte Landrat Will, der seine Teilnahme an der Feierstunde leider kurzfristig absagen musste. „Die Geehrten bauen Brücken und schaffen Begegnungen zwischen Menschen, unabhängig ihres Alters, Geschlechts, ihrer religiösen Über-

zeugung, ihrer sexuellen Orientierung oder der Herkunft und Hautfarbe.“ Ausgezeichnet wurde auch Fakria Khabbazeh. Anna Laß vom Stadtteilbüro Bebel 13 der Caritas in Gustavsburg lobte Fakria Khabbazeh als „engagierte Ehrenamtliche“, die mit ihrem Sprachcafé in Ginsheim-Gustavsburg einen Ort für Menschen aus aller Welt geschaffen habe. Hier werde deutsche Grammatik gelernt, aber auch gemeinsam eingekauft oder gekocht, und auch außerhalb des Sprachcafés sei Fakria Khabbazeh für die Teilnehmenden stets ansprechbar. Das Sprachcafé findet jeden Mittwoch, von 19 bis 11 Uhr, im Stadtteilbüro Bebel 13 in Gustavsburg statt. Das Angebot ist offen für alle und kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freizeitwanderung der SKG Bauschheim

Am Sonntag, den 11.10. startet die „2. Corona-gerechte Wanderung“ der Freizeitwanderer. Startzeit ist um 10 Uhr an der evangelischen Kirche Bauschheim, Wolfinger Strasse 1. Von dort aus geht es entlang des Beinesgraben zum Pumpwerk am Rodenstein auf dem Damm zum Ginsheimer Altrhein. Vorbei am historischen Kiesbagger wandern wir direkt am Altrhein entlang zur Ginsheimer Schiffsmühle. Wir blicken zur Weisenaer Brücke im Richtung

Mainz und laufen über die Altrheinwiesen zurück Richtung Ginsheim. Vorbei am Heimatmuseum Ginsheim geht es durch Alt-Ginsheim zum Holzweg zurück nach Bauschheim. Am Ende der Wanderung steht es den Teilnehmern frei, in privater Runde einzukehren. Die Streckenlänge beträgt ca. 10 km, eine leichte Rucksackverpflegung/Getränke sind ausreichend. Bitte anmelden bei Sabine und Werner Donsbach, Tel.: 06142-724 89.

Zu viele Neuinfektionen mit Corona

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen und die Infektionszahlen wieder zu verringern, gilt bis vorerst zum 13.10., 24 Uhr, eine neue Allgemeinverfügung des Kreises Groß-Gerau. Sie ist bewusst für den gesamten Kreis verfasst, weil hinsichtlich der Neuinfektionen keine schwerpunktmäßige Betroffenheit einzelner Einrichtungen, einzelner Betriebe oder einzelner abgrenzbarer Lebensbereiche erkennbar ist. Die Verfügung besagt, dass bei privaten Zusammenkünften und Feierlichkeiten eine Obergrenze bei der Teilnehmerzahl von 25 in geschlossenen Räumen (private wie angemietete) und 100 unter freiem Himmel gilt. Zudem ist bei Zusammenkünften und Veranstaltungen im öffentlichen Raum eine Mund-Nasen-Bedeckung

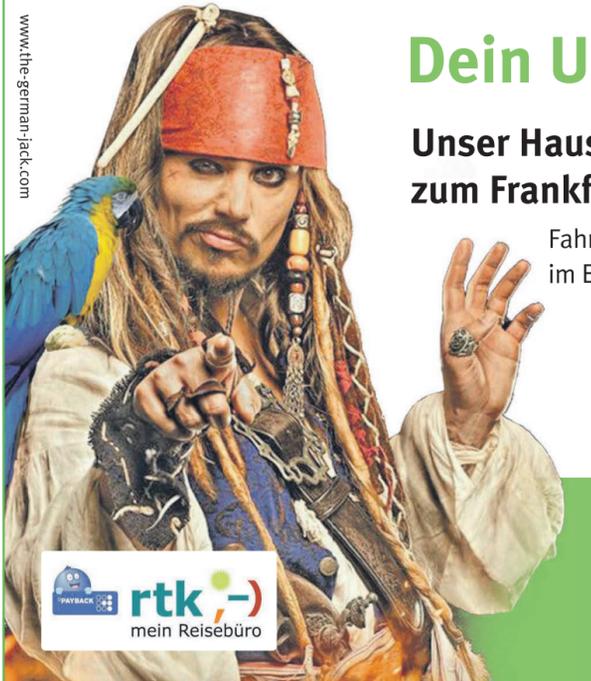
zu tragen, außer man hält sich auf dem eigenen Sitzplatz auf. Für den Trainings- und Wettkampfbetrieb im Sport gilt eine Obergrenze von 50 Zuschauer*innen in geschlossenen Räumen sowie 100 unter freiem Himmel. Es herrscht ebenfalls die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in allen Bereichen, außer auf dem eigenen Sitzplatz. Zudem regelt die neue Allgemeinverfügung, dass Gäste in Gaststätten und Übernachtungsbetrieben beim Betreten und Verlassen der Lokalität, in den Gängen und beim Aufsuchen von Gemeinschaftseinrichtungen – wie z.B. WC oder Wellnessbereich – eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen haben. Darüber hinaus empfiehlt der Kreis dringend, die sozialen Kontakte auch im privaten Bereich auf ein Minimum zu reduzieren.

TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de

Sind die Carsharing Fahrzeuge auch für das begleitende Fahren ab 17 Jahren zulässig?



Diese Frage erreichte uns vor einigen Tagen per Facebook. Hier die Antwort von Andreas Hornig, Geschäftsführer von Book-n-Drive, dem Anbieter der weißen Carsharing Fahrzeuge in Ginsheim-Gustavsburg: „JA, das ist möglich. Die Verantwortung in diesem Fall trägt jedoch der Hauptkunde (i.d.R. die Eltern) und diese müssen natürlich auch beim Fahren der Tochter/des Sohns im Auto dabei sein.“ Neues aus der Mainspitze wünscht „Gute Fahrt!“



Dein Urlaub beginnt schon vor der eigenen Haustür!

Unser Haustürabholservice bringt Dich gratis* zum Frankfurter Flughafen und wieder zurück.

Fahrtpreis beinhaltet Hin- und Rückfahrt ab einer Haustür im Einzugsgebiet** des Flughafen Zubringerdienstes!



urlaubme.de
Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Gesamtpreis	bis 4 Personen	bis 8 Personen
bis 1.000,- Euro	60,- Euro	100,- Euro
bis 2.000,- Euro	50,- Euro	90,- Euro
bis 3.000,- Euro	40,- Euro	80,- Euro
bis 4.000,- Euro	30,- Euro	70,- Euro
bis 5.000,- Euro	20,- Euro	60,- Euro
ab 5.000,- Euro*	gratis	gratis

**Einzugsgebiet: Mainz, Ginsheim-Gustavsburg, Mainz-Kastel, Mainz-Kostheim, Mainz-Kastel, Hochheim, Bismosheim, weitere Zustiege auf Anfrage möglich!
Bitte beachten Sie, dass der übliche Koffer und Handgepäck erlaubt sind und kein Sperrgepäck!

Darmstädter Landstr. 76
65462 Gustavsburg
Telefon: 06134 / 52091
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

✂

Gutschein

10 Euro Ermäßigung auf den Transferpreis

Das Corona-Tagebuch der IGS-Main Spitze

Mit Homeschooling, Masken und Rücksicht durch die Krise

Über 700 SchülerInnen besuchen täglich die Integrierte-Gesamtschule Main Spitze – kurz: IGS. Als ehemaliger Schüler interessierte ich mich dafür, wie es Lehrern und Schülern während der Corona-Zeit dort geht. Bei einem Interview mit der Schulleiterin, einem Lehrer und Schülern der 10. Klasse überraschten mich vor allem die Antworten der jungen Generation.

„Morgen fällt die Schule aus“ heißt ein Film der Reihe „Die Lümmel von der ersten Bank“ aus den 70er Jahren, in der Schüler Pete Nietnagel (gespielt von Hansi Kraus) nichts unversucht lässt und um Schulleiter Dr. Taft (gespielt von Theo Lingen) dazu zu bringen, den Unterricht abzusagen.

Obwohl ich in den 1990er-Jahren geboren bin, kenne ich die Filme – und auch wenn die Schlaghosen von damals heute out sind, bringt der Filmtitel das Image von Schule, wie ich sie kenne auf den Punkt. Als Schüler freute ich mich über Ferien, Hitzefrei, Feiertage und spontane Schulausfälle. 1998 – also vor 22 Jahren – verließ ich als Abgänger die IGS Main Spitze. Bei meinem Besuch im September zum Corona-Interview war vieles neu und vertraut zugleich.

Eeeeeiiiiiiii Maaaaaaskeeeeeeee!

Unser Date mit Schulleitung und Schülern war am Nachmittag. Als Andrea und ich uns mit Kamera und Mikrofon dem Schulgelände näherten, verließen einige Schüler gerade die IGS. Als wir die Grenze zwischen Bürgersteig und Schulgelände passierten, blieben die Schülergruppen stehen und riefen uns etwas zu. Sie gestikulierten stark, brüllten immer lauter und hörten erst auf, als wir zu ihrer Zufriedenheit reagierten. Ich fragte mich erst, warum sie uns so von der Seite anmachten, bis Andrea und ich checkten, dass sie uns auf die Maskenpflicht auf dem Schulgelände hinwiesen. Nachdem wir unsere Masken überzogen, waren sie still und spazierten gut gelaunt weiter.

Homeschooling

„Ich wünsche mir, dass die Schule weitergeht“, sagt Schülerin Aileen



Wie viele Klassenkameraden tragen Alexander (15) und Aileen (16) ihre Mund- und Nasenmaske auch während des Unterrichts.



Unterricht in der IGS-Main Spitze

(16), als sie an die Zeit des Homeschooling zurückdenkt. „Am Anfang, als die Schule ausfiel, war es sehr angenehm, aber als Aufgaben kamen, war es nicht mehr so angenehm“, blickt Alexander auf den März zurück. Mit Computer und Smartphone kämpften sich die Schüler von März bis Juli durch's „Alleine-Lernen“ und

bei öfter mal an ihre Grenzen, denn Erklärungen per E-Mail, WhatsApp oder Telefon kosten mehr Zeit, so dass Schüler auch mal länger auf die Rückmeldungen ihrer Lehrer warten mussten.

Sehr glücklich ist die stellvertretende Schulleiterin Birgit Olschewski-Denk darüber, dass Unterricht

Schule zusätzlich auf eine besondere Maßnahme, die zum Erfolgsrezept wurde: Das Miteinander!

„Vorbildlich!“
Landrat Thomas Will über den Umgang der IGS mit Corona

Mit den Worten „wir wollen, dass die Schüler aufeinander schauen und Rücksicht nehmen“, bringt Lehrer Herr Weiß die Grundidee auf den Punkt. Und die Strategie scheint aufzugehen: Die meisten Schüler halten sich an die Hygieneregeln, Kinder die noch Schwierigkeiten damit haben, bekommen die Wichtigkeit erklärt und einige Jugendliche legen auf die bestehenden Regeln noch eine Schippe oben drauf, indem sie ihre Maske freiwillig während des Unterrichts tragen. „Ich schütze mich und meine Familie, weil ich mehrere Risikopatienten in meiner Familie habe“, erzählt Felix (16) der seine Mund-



An den Wänden in der Pausenhalle befinden sich Desinfektionsmittelspender.

wieder in der Schule stattfindet. „Das E-Learning bietet eine gewisse Chance, aber die Mischung macht's“, sagt die stellvertretende Schulleiterin, bevor sie nachdenklich wird und hinzufügt: „Die letzten Monate haben auch gezeigt, dass nicht in allen Haushalten Internetanschlüsse und Computer vorhanden und Smartphones zum Lernen nicht optimal sind.“

So setzte sie sich im August nach dem Go für Schulöffnungen mit ihrem gesamten Kollegium für den sicheren Schulbesuch der aktuell 718 SchülerInnen ein. Neben eingezeichneten Abständen auf dem Boden, Desinfektionsmittelspendern an der Wand, unterschiedlichen Eingängen für Schülergruppen und Personenbegrenzung auf den Toiletten setzt die



und Nasenmaske nur zum Essen und Trinken abnimmt. Viele seiner Mitschüler tragen aus Respekt vor allen, die mit Risikopatienten zusammen leben, ebenfalls den ganzen Schultag ihre Maske. „Ich möchte nicht, dass wegen mir Corona ausbricht und ich

es wichtig ist, die Regeln einzuhalten“, so Birgit Olschewski-Denk.

„Bisher sind wir sehr gut durchgekommen und ich hoffe, dass es auch gut weitergeht und wir gut durch den Herbst kommen“, so Lehrer Herr Weiß.

Nach dem Interview verließen Andrea und ich das Schulgelände mit einem sehr positiven Gefühl und mir – als ehemaligen Schüler – gingen nach dem Besuch die Eindrücke noch länger durch den Kopf. Damit, dass die Schüler aus Rücksicht ihre Masken freiwillig im Unterricht aufbehalten, hätte ich nicht gerechnet. Chapeau vor dieser gegenseitigen Wertschätzung! Überraschend war für mich die Ausstattung der Klassenräume mit digitalen Whiteboards und die Abwesenheit von Kreide. Diese technische Neuerung ging irgendwie an mir vorbei und jetzt finde ich Schultafeln wohl nur noch im Heimatmuseum. Trotz der Modernisierung ist sich die IGS-Main Spitze in den Punkten, die ich als Schüler schätzte, treu geblieben. Die Integrierte-Gesamtschule Main Spitze ist – nach wie vor – ein Ort der „Menschlichkeit“ und „Dialogen auf Augenhöhe“.

Axel S.

andere gefährde“, sagt Aileen.

Mit ihrem Wunsch für die nächste



„Wir haben es gut geschafft, mit den Schülern gemeinsam einen Weg zu gehen, durch den wir uns sicher fühlen können, obwohl wir täglich 718 Schüler sind.“
Birgit Olschewski-Denk, stellvertretende Schulleiterin der IGS-Main Spitze

Zeit sind sich Lehrer und Schüler einig: Die Schule soll offen bleiben! Als Grund dafür, dass es an der IGS-Main Spitze bisher keinen Corona-Fall gab, sieht die stellvertretende Schulleiterin das positive Miteinander. „Es hat ganz viel damit zu tun, dass die Beteiligten verstanden haben, dass



Schülergruppen nutzen unterschiedliche Eingänge ins Schulgebäude.

40 Jahre
Ristorante Pizzeria
VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini



Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr
Rheinstraße 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

SachWERT
Immobilien Ihre Immobilie in guten Händen!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf. Wir bewerten Ihr Haus oder Ihre Wohnung kostenfrei und verkaufen zum besten Preis.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de



Ihre Immobilienexperten vor Ort

Weil wir lieben
was wir tun!

HAIR
DESIGN
by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

Ihre Hörakustik - Meister aus der Region für gutes Hören.

* fachgerechte Analyse Ihres Hörvermögens *

* Hörgeräte - Service · Gehörschutz *

* kostenlose Parkplätze *



Akustik Kirstein & Ruhl GbR
Wiener Platz 3
55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 06134.9583790
www.deine-hoergeraete.de

Landrat Thomas Will hat täglich mit Corona zu tun

Interview über Infektionszahlen, Allgemeinverfügungen und eine Risikobegegnung

Nach dem letzten TV-Interview mit Thomas Will erreichten uns viele Fragen, die wir jetzt dem Landrat im Telefoninterview für den Audiopodcast „GiGu to hear“ stellen. Das ungekürzte Gespräch findet ihr in der Mediathek auf www.gigutogo.de unter „Podcast“. Hier die Zusammenfassung:



Als mich Thomas Will das letzte Mal im Studio besuchte, blieb er zunächst mit einem Schal über Mund und Nase an der Tür stehen, checkte die Corona-WarnApp auf seinem Handy, sagte: „Alles gut“, und trat erst anschließend ein. Beim Telefoninterview am letzten Sonntag erzählte er mir, dass seine App vor einer Woche eine Risikobegegnung anzeigte, er aber seit Montag durch einen Coronatest wisse, dass er infektionsfrei sei. Was mir vom anschließenden Gespräch bis heute in Erinnerung blieb ist, dass er und seine Kolleginnen und Kollegen im Landratsamt alles tun, um vor der Lage zu sein, es ihm aber sehr bewusst ist, dass sich das

Grundlage für Allgemeinverfügungen sei der Infektionsstand – um genau zu sein die sogenannte Inzidenz, die derzeit bei 35 bis 40 Infektionen pro 100.000 Einwohnern liege. Das aktuell sehr dynamische Infektionsgeschehen gehe übrigens nicht auf Veranstaltungen, wie Jahreshauptversammlungen von Vereinen, zurück, sondern entwickle sich stark im privaten Umfeld.

len liefern, kommen hinzu, genauso wie Meetings mit der Fachebene, wo besprochen wird, wie mit Schulen, Kitas, Sportveranstaltung usw. verantwortungsvoll umgegangen wird. Besonders wichtig sei es ihm, die Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu beantworten, die – ebenfalls täglich – per Mail oder über soziale Medien eingehen.

Hier die Antwort des Landrats: „Die Zettel werden in 98% der Fälle vom Gastronomen nach 14 Tagen vernichtet. Nur im Fall einer Coronainfektion interessiert sich das Gesundheitsamt des Kreises für die Daten. Sie erleichtern die Kontaktnachverfolgung.“ Das Team des Gesundheitsamtes besteht in der Nachverfolgung aus insgesamt aus 65 Leuten. Davon sind rund 30 Personen (darunter ebenfalls Teilzeitmitarbeiter), die aus der Kreisklinik übernommen werden konnten. Aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens wurde das Team jetzt um 25 Personen aus der Kreisverwaltung aufgestockt, die bei Bedarf hinzugerufen werden.

Werden Schulen, Kitas und Gastronomie noch einmal geschlossen?

„Nein – es gibt keinen Plan dafür. Es wäre der letzte Schritt am Ende einer langen Kette“, so Landrat Thomas Will auf die oben gestellte Frage. Das Landratsamt arbeite kontinuierlich daran, stets vor der Lage zu

Bei Abgabe der eigenen Daten – sei es in Restaurants, sei es in Schulen – auf Genauigkeit achten, damit die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes bei Bedarf nicht aufwendig recherchieren müssen. Dies kostet wertvolle Zeit in der notwendigen Nachverfolgung, die dazu dient, Infektionsketten zu unterbrechen.

bleiben. „Wir versuchen immer, das Infektionsgeschehen im Vorfeld mit niedrigschwelligen Maßnahmen einzudämmen.“

Daher werde z.B. aktuell geplant, wie es nach den Herbstferien in den Schulen weitergeht, damit sich Lehrer und Schüler weiterhin sicher fühlen.

Was passiert mit den Zetteln, die man im Restaurant ausfüllt?

Diese Frage erreichte uns mit einer ausführlichen E-Mail. Weil ein Gastronom im Restaurant den Corona-Kontaktbogen mit den Worten „das brauchen wir fürs Gesundheitsamt“ auf den Tisch legte, fragte sich einer unserer Leser, was das Gesundheitsamt wohl mit seinen Daten mache.

Aktuelle Infos und Videos der Kreisverwaltung findet ihr unter www.kreisgg.de, auf facebook.com/kreisgg, youtube.com/kreisgg und instagram.com/kreisgg. Solltet ihr Fragen für künftige Interviews mit dem Landrat oder den Bürgermeistern der Mainspitze haben, sendet sie uns an redaktion@gigutogo.de.

Axel S.



Walter Astheimer (erster Kreisbeigeordneter) und Thomas Will (Landrat)

Infektionsgeschehen in wenigen Tagen grundlegend ändern kann. Im Gespräch stelle ich ihm zahlreiche Zuschauerfragen. Eine davon war, was eigentlich eine Allgemeinverfügung sei. Landrat Will beschrieb „Allgemeinverfügungen“ anhand der aktuellen Auflage, dass private Feiern auf 25 Personen begrenzt sind. „Es ist eine Art »Gesetz« für einen Landkreis. Die Regelung besteht aber nur für einen begrenzten Zeitraum und ein begrenztes Gebiet“. Beispielsweise handelte es sich auch bei der Maskenpflicht im Unterricht, die Ende August angeordnet wurde, um eine solche Allgemeinverfügung, die das Landratsamt für Teile des Kreises erließ.

„Man muss das Gesamtgeschehen im Blick behalten“

Um Allgemeinverfügungen nicht an einem Tag zu erlassen und am nächsten wieder zurückzunehmen, sei es wichtig, die Zahlen immer im Gesamtkontext zu sehen. So stelle sich der Krisenstab täglich die Frage: „Bewegungen wir uns nach oben oder nach unten?“. Während das Corona-Thema für den ein oder anderen im Sommer vielleicht sogar in Vergessenheit geriet, gönnte das Virus dem Landrat und seinem Team keinen Urlaub. Bis heute habe er jeden Tag mit Corona zu tun. Der innere Kreis tagt täglich um 12 Uhr zum Corona-Briefing, auch am Wochenende. Die festen Termine, an denen die Labore Zah-

Showlooping mit Luftartistik und Seilspringen

Am Mittwoch, den 07.10., flimmerte die achte Folge der Sendung „Achterbahn“ auf Rhein-Main TV über den Fernseher. Noch bis Ende des Jahres ist die Folge auf www.achterbahnshow.de kostenlos abrufbar.

Neben Duo-Luftartistik unter der Kuppel der Burg-Lichtspiele, einem spannenden Gemüsekrimi, Rope-Skiing einer Weltmeisterin aus Ungarn und einer komischen Pantomime-Show war Autor Florian Sitzmann zu Gast. Seine Bücher, die nach seinem Unfall entstanden machen gerade in der Corona-Zeit Menschen



Mut. In der Sendung erzählte Florian Geschichten aus seinem Alltag, die zum Schmunzeln bringen.

„Ein wichtiger Kooperationspartner für die Gestaltung der Achterbahn-Sendungen ist die Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg“, so Moderator Axel S. „Der unkomplizierte Austausch ermöglichte in den letzten Wochen die Produktion der ersten drei Onlineshows unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen. Ich freue mich darauf, diese Zusammenarbeit fortzusetzen.“



In einer halben Stunde saust Moderator Axel S. mit einer handvoll Entertainerinnen durch euer Wohnzimmer – immer am ersten Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr auf Rhein-Main TV.



SOFIA

STÄRKEN: HAARVERLÄNGERUNG, MEHRFACHSTRÄHNENTECHNIK UND BALAYAGE

SONJA SÜSSMANN
FRISEURE

BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM



Super
Sonnenbrillen
Verkauf

bis zu 30% Rabatt auf alle vorrätigen Sonnenbrillen

Optik Rauch GmbH · Rheinstraße 27 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29 · www.rauch-optik.de

MÖBEL THURN

Warum in die Ferne schweifen ...
Das Gute liegt in Ihrer Nähe!

Seit über 45 Jahren Ihr Profi für Möbel und Küchen aller Art!



Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de

Mo-Fr 9:30-18:30 Uhr · Sa 9:00-15:00 Uhr



Noch nicht überzeugt?
Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...